

Breslauer
Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.
Nro. XLII.

Montag den 14. October 1833.



Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Aufgebot verlornen Pfandbriefe.

2657. Auf den Antrag des Königl. Kammerherrn Regierungs-Rathes Grafen von Fernemont werden die beiden, der Gräflich von Fernemontschen Hospital-Stiftung zu Schlawa gehörigen, abhanden gekommenen Zins-Recognitiven, die eine über die Pfandbriefe:

Heino

Heinzenburger Güter	GS. No. 296.	über 100 Rth.,
Nieder-Hirschfeldau	— — 26.	— 100 —
dito	— — 43.	— 50 —
Nehrschütz	. . . —	80. — 20 —
Schlafwitz	. . . LW. —	13. — 50 —
Zost	. . . OS. —	134. — 100 —

zusammen über 420 Rth.;

die andere über den Pfandbrief

Lang-Heivervsdorf GS. No. 12. über 50 Rth.,

hiermit aufgebotten, dergestalt, daß diese Zins-Recognitionen, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termine k. J., spätestens den 8. August 1834. zum Vorschein kommen, von selbst werden für erloschen geachtet, und nicht nur die Zinsen dem genannten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch für denselben neue Zins-Recognitionen sofort aufgefertiget werden.

Breslau den 5. September 1833.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf von Dyhrn.

Graf von der Goltz.

2631. Breslau den 5ten September 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarius Tiede zu Deis späterhin des Calculator und Depositat-Kendanten Fraustadt zu Sagen wird die abhanden gekommene Zins-Recognition über die Pfandbriefe:

Elguth Schmarker OM. No. 16.	— 50 Rthlr.
Guhlau — — — —	29. — 50 —
Kraschen — — — —	36. — 50 —
Nieder-Mühlwitz — — — —	40. — 50 —
— — — —	41. — 50 —
OM. Mühlwitz — — — —	64. — 50 —

hiermit aufgebotten, dergestalt, daß diese Zins-Recognition, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termine k. J. spätestens

den 8. August 1834.

zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur die Verabfolgung der Zinsen an den Eigenthümer, sondern auch die Aufsertigung einer neuen Zins-Recognition für denselben sofort verfügt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn.

Stein.

Subhastations-Patente.

2834. Waldenburg den 30. August 1833. Das zu Dittmannsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 72. belegene, gerichtlich auf 2442 Rth. taxirte Gutsfrid Volke'sche Bauerntgut soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege nothwendiger Subhastation in den hiezu auf;

den 11ten December e.,
den 13ten Januar f. J.,
den 10ten April f. J.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, im Schlosse zu Dittmannsdorf angefahrenen Ex-
cutions-Terminen meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

2848. Liebenthal den 17ten September 1833. Das zu Krummölse sub
No. 155. belegene Bauergut, welches auf 2239 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich gewür-
digt worden, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich
in den zur Wetung anberaumten drei Terminen:

den 3ten December e.,

den 4ten Februar und

den 5ten April 1834. Vormittags 9 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, hieselbst im Gerichtsgebäude einzufinden
und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der
Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der
Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2891. Köhnenau den 1. October 1833. Im Wege der Subhastation soll
die dem Häusler Grische zu Parchau gehörige, auf 86 Rthl. 10 Sgr. taxirte Frei-
häuslerstelle in d. m.

den 19. December d. J. Vor- und Nachmittags

in dem Gerichtslokale zu Parchau anstehenden peremptorischen Termine meist- und
bestbietend verkauft werden. Bisig- und zahlungsfähige Kauflustige werden da-
her hiermit aufgefordert, sich in jenem Termine einzufinden, wonächst dann dem
Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulä-
ssig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Landes-Älteste von Eckartsbergsche Gerichtsamt Parchau.

Albinus.

2888. Glogau den 17ten September 1833. Von dem unterzeichneten Kö-
nigl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag eines Realgläubigers und mit Bei-
stimmung des Curators der von Hartmannschen Concursmasse das im Glogau-
schen Fürstenthume und dessen Glogauschen Kreise belegene, der verwittweten Amts-
rätthin von Hartmann gehörige Gut Biegnitz, welches nach der landschaftlichen
Taxe auf 20,553 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, in via executio-
nis hierdurch zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses
Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, wer-
den daher kraft dieses Proklamas aufgefordert, sich in den vor dem ermannen
Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Ältester von Böbnitz auf

den 10. Januar)

den 11. April) 1834,

und den 15. July)

angesezten Wetungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist,

Vor.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst, da in Gemäßheit der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen, etwanig. Erinnerungen dagegen können aber nur bis 4 Wochen vor dem letzt. n. Bietungstermine aufgestellt und angebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Söbze.

2780. Breslau den 10ten September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der der verwitweten Mücke gehörigen, zu Marienau sub No. 12. gelegenen Erbschafts- und Fischerei-Gerechtigkeit ruht, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 310 Rthlr. abgehätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungs-Termine

am 23. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2959. Hirschberg den 16 September 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 620. hieselbst gelegene, auf 7190 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zum Brauermeister Michael Gottfried Fuschmann'schen Nachlass gehörige Grundstück sammt Brauhaus und Zubehör in Terminis:

den 11ten December c.,
den 12ten Februar, und
den 21ten April 1834,

als dem letzten Bietungstermine, im Wege des erschaftlichen Liquidations-Prozesses öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Röhne.

2851. Hirschberg den 27. September 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Wiederverkauf der sub No. 37. zu Röhlsach belegenen, zu dem Nachlasse des Johann Gottfried Thiel'sch gehörenden, und im Naturalbesitz des Johann Friedrich Thiel'sch befindlichen Freibauses, welches auf 99 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 4. December c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Röhlsach angezett. Wir fordern alle zahlungsfähigen

lungs- und besitzfähige Kaufsmolgte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglich Inforination versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingeben, wird, wenn nicht alle Interessenten, der Meistbietende eingeschlossen, sie zulassen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauischen Kreises.
Ernstius.

2825. Subrau den 20. August 1833. Das dem Anton Scholz zugehörige sub No. 4 zu Trieflesen belegene Bauergut, nebst dazu gehörigen städtischen Acker No. 99., welche auf 1312 Rthlr. 9 Sgr. Ertragswerth abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhaftation verkauft werden. Die Bietungstermine, von welchem der letzte peremptorisch ist, sind auf

den 15. November c.,

den 15. December c.,

den 14. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Kinkel angelegt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Lehgerbermeister Paul August Schleiss gehörigen sub No. 335. Triefels selbst vor dem Liegnitzer Thore gelegenen, nach dem Materialwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzabsertrage aber auf 1785 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und

c. peremptorie den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierturch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlichem Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2889. Glogau den 17. September 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Realgläubiger und mit Zustimmung des Curators der von Hartmannschen Concurss-Masse das im Glogauschen Fürsten-

stentum und dessen Glogauer Kreise belegene, der verwit. Amtsbrüthn v. Haetsmann gehörige Gut Kapfen nebst Vorwerk Oppach, welches nach der land-schaftlichen Taxe auf zusammen 13.515 Rthlr. 27 Igr. 7 pf. gewürdigt worden ist, in vie executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle dies-jenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Krast dieses Proclamationis aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Bömigl

auf den 10. Januar)
auf den 11. April) 1834.
und den 16. Jull)

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und geleglich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst, da in Gemäßheit der Gesetze auf die nach Verkauf des letzten Bietungstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Bestbieterenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden täglich mit Ausnahme der Sonn- und Fest-Tage in unserer Proceß-Registatur näher und unerschließlich eingesehen; etwaige Erinnerungen dagegen können aber nur bis 4 Wochen vor dem letzten Bietungstermin aufgestellt und angebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Böse.

2896. Carlstrub den 18 Septbr. 1833. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 19. zu Krozullno, Oppelschen Kreises gelegenen, dem George Santa ge-hörigen und ortsgerechtlich auf 412 Rthl. 15 Igr. taxirten Hammerstoll im Wege der nothwendigen Subhastation steht ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 14. December 1833.

hier an, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.
Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Justizamt.

2847 Grünberg den 21. September 1833. Die Tuchmacher Joh. Gottlieb Heydesche Wohnstube Lit. B. im Gren-Boulevard, Hause, taxirt 94 Rthl. 25 Igr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbieterenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag seltchen so gleich zu erwarten haben.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2756. Fessenberg den 14. September 1833. Ueber den Nachlaß der hier vrrsordneten Wiver Schy Gostäger Eheleute ist die erbshastliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf

den 29. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angeseht worden, wozu die Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibende Creditores aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2957. Markt Hissa den 14 August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Ober-Linde sub No. 145. belegene, auf 54 Rthl. 27½ Sgr. vorgerichtlich gerühdigte Haus des Johann Gottlieb Petermann ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 16. December c. Nachmittags um 3 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Ober-Linde ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer hiesigen Registratur eingesehen werden, dagegen erfolgt die Feststellung der Verkaufs-Bedingungen erst im Termine. Hierbei werden alle unbekanntenen Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verticiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Haus werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsam von Ober-Linde.

1390. Ratibor den 5. März 1833. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft soll das im Groß-Streblitzer Kreise belegene und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungstrage zu 5 pro Cent auf 31,882 Rthl. 13 Sgr. 5 pf. abgeschätzte Rittergut Nos. wadze nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 14. August 1833. und

den 14. November 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 7. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäftsgebäude hier selbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, je denfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Procuration der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

2013.

2043. Dels den 21. Junt 1833. Das Herzoglich Braunschweig-Delisch Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Dels, Bernstädtischen Creise des Fürstenthums Dels belegenen, dem Christian Boy n gehörige Bauergut nebst Zubehör sub No. 20. Buchwald zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 23. May d. J. auf 330 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 9. Novbr. c. anstehenden peremptorischen Licitations-Termine

Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirt. n des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiser Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend = Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts = Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig = Delisches Fürstenthumsgericht.

Elinow.

2627 Volkshayn den 2. Septbr. 1833. Die zu Seitendorf sub No. 132. gelegene Frelhäuserstelle mit der darauf haltenden Fleischeret = Rechte gleit nebst Garten und einem Scheffel Aussaat Acker, gerichtlich nach dem Materialkataloge auf 442 Rthl. 25 Sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 225 Rthl. 25 Sgr. gewürdiget, ist auf den Antrag der B. = fiser zur freiwilligen Subhastation gestellt worden, Wir haben einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 26. November c. Nachmittags um 4 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben Kaufsustige unter dem Beifügen ein, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Genehmigung der Kommerziorath Eigerischen Erben ertheilt werden wird.

Königl. Preug. Land- und Stadigercht.

Getreide-Preise in Courant.

Dreslau den 12. Oktober 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wahen:	1 Rth. 13 Sgr. — pf.	1 Rth. 5 Sgr. 6 pf.	— Rth. 28 Sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 1 Sgr. 6 pf.	— Rth. 29 Sgr. — pf.	— Rth. 26 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Hafers:	— Rth. 16 Sgr. — pf.	— Rth. 15 Sgr. 6 pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Erbfene:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage

B e y l a g e

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1833.

Subhastations - Patente.

2654. Neusalz den 9. September 1833. Die Daniel Lieböschs Häuslersstelle sub No. 29. zu Köditz, auf 100 Rthlr. taxirt, wird Schuldenhalber in termino den 22. November c. Vormittag 11 Uhr von uns öffentlich verkauft. Dies wird Kauflustigen bekannt gemacht, welche den Zuschlag sofort zu gewärtigen haben, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
2592. Brieg den 13. August 1833. Die sub No. 15. zu Loutsdorf, Streheleener Kreises, belegene, dem Gottfried Hannig gehörige, dorfgerichtlich auf 380 Rth. gewürdigte Freigärtnerstelle soll in termino

den 29. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Schlosse zu Loutsdorf im Wege der Licitation verkauft werden.

Das v. Rosenberg - Lipinsky Loutsdorfer Gerichtsamt.
2302. Ober-Glogau den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Schuhmacher Franz Tagelschen Erben soll das zum Nachlasse des Franz Tagel gehörige, und gerichtlich auf 591 Rthlr. abgeschätzte hieselbst belegene Stadthaus sub No. 111. nebst Antheil Viehweide, Acker No. 16. des Hypothekenbuchs an den Meistbietenden öffentlich Theilungshalber verkauft werden, und es sind die

Vietungstermine auf
den 12. September c.,
den 12. October c. und besonders
den 12. November c.
im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola angesetzt worden. Dies wird beschliglichen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Vietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden m. fehlbar zugeschlagen werden soll, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.
1932. Namslau den 19ten Juni 1833. Das sub No. 159. hieselbst gelegene, zum Witwe Syllaschen Nachlasse gehörige, auf 906 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. taxirte Haus, so wie die in der deutschen Vorstadt hieselbst gelegene, zum ehemaligen Kämmerer, Vorwerk gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene, auf 82 Rthlr. 15 sgr. 5 1/2 pf. geschätzte Scheune, sollen im Wege der freil-

will

willigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. September d. J.,

den 2. October d. J., und

den 4. November d. J., wovon der letzte der peremptorische

ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden und werden dazu best- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2587. Buchwald den 31sten August 1833. Das sub No. 26. zu Quirl, Hirschberg'schen Kreis's, belegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, ortsgerechtlich unterm 27. Juli d. J. nach Abzug aller Abgaben auf 82 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte, dem Carl Reigenfud gehörige Freihaus soll auf den Antrag eines Real-Creditors in termino

den 28sten November d. J.

in der Gerichtskanzley zu Buchwald öffentlich verkauft werden, wozu wir best- und zahlungsfähige Kaufgeneigte hierdurch vorladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- oder Bestbietende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ic. Reigenfud Behufs der Liquidation ihrer etwaigen Forderungen zu obigen Termine unter der Verwarnung der Präclusion vorgeladen.

Das Patrimonil-Gricht des Hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Bozt.

2206. Wartenberg den 29. Juli 1833. Das zur Nachlassmasse des zu Wechau verstorbenen Bauers Mathes Eiwink gehörige, sub Nr. 8. daselbst belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 867 Rthl. 20 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind drei Bietungstermine, nämlich auf:

den 19. September,

den 21. October, und

den 21. November c. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Kanzlei angefezt, von welchen der letzte Bietungstermin peremptorisch ist, daher Best- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine und besonders in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Taxe kann jederzeit in hiesiger Kanzlei nachgesehen werden.

Fürstl. Curländ. Frei- Standesherrl. Kammer. Justizam.

1141. Ramlau den 10ten April 1833. Die zu Wiskau gelegene, dem August Traugott Gärtner gehörige, auf 7563 Rthl. 10 Sgr. taxirte Kretschamskauer soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine:

auf den 13. Juli c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 25. September c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte der peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bestätigung eingeladen, daß, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht, als Gerichtsamt Willkau.
Müller.

2178. Lüben den 26. Juli 1833. Das dem Bäckermeister Fendler gehörige, sub No. 93. hieselbst belegene und gerichtlich auf 786 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 14. November a. c. von Vormittags um 9 Uhr ab, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts ansiehenden peremptorischen Termine subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2156. Breslau den 6ten Juni 1833. Das auf der breiten Strafe in der Neustadt No. 1566. des Hypothekenbuchs, neue No. 49. belegene Haus, dem Schuhmacher Adam gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialwerthe 4762 Rthl. 2 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6798 Rthl. und nach dem Durchschnittwerthe 5780 Rthl. 1 Sgr 3 pf. Die Versteigerungstermine sehen:

am 22sten October c.,

am 23. December c.,

am 27. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowski im Partheizimmer Nr. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anbauge an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1366. Frankenstein den 16. April 1833. Das zum Bauer Anton Fätschen'schen Nachlasse von Schönwolde hiesigen Kreises sub No. 38. gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 3635 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. taxirte Bauergut soll öffentlich verkauft werden; es sehen die Versteigerungstermine auf:

den 17. Juli,

den 18. September, und peremptorie

den 20. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in

in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Off. für Herr. Bräur an, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2388. Langenbielau den 14. August 1833. Zum freiwilligen Verkaufe des Hyronimuschen Hauses No. 270, neuen Antheils hieselbst, welches nach dem Materialwerthe auf 567 Rth., nach dem Nutzungswerth aber auf 524 Rth. 8 Sgr. 4 Pf., mithin durchschnittlich zu 545 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, steht der einzige Bietungstermin

den 28. October c. Vormittags von 10 — 12
und Nachmittags von 4 — 6 Uhr

an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandreckysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Heege Rossmann, v. c.

2384. Neusalz den 15. August 1833. (Verkauf des Schieferdecker Bergerschen Hauses sub No. 41. zu Neusalz.) Auf erneuten Antrag eines Realsgläubigers ist zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe des Schieferdecker Bergerschen Hauses sub No. 41. hierorts, auf 1210 Rth. taxirt, Excitationens-Termin den 6. November c. Vormittags 11 Uhr angefezt worden, wozu Kauflustige vorgeladen und den sofortigen Zuschlag erlangen werden, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2332. Subrau den 12. August 1833. Die zum Nachlasse des Freistellenbesizers Gottfried Obst gehörige, auf 110 Rthlr. dorigerichtlich abgeschätzte, Angerhäuserstelle No. 28. zu Schlaube, Suhrauer Kreises soll in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaube anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Gleichzeitig steht auf

den 5. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den Gottfried Obst'schen Nachlass an. Den Erbschaftsgläubigern wird dies hiermit unter der Warnung bekannt gemacht, daß sie im Ausbleibungs-falle ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an daejenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Schlauber Güter. Wild.

2423. Steinau a. D. den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das No. 194 b. hieselbst belegene Haus nebst Garten gerichtlich auf 123 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr und

Nachmittags 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Local angefezt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beduten dazu vor, daß dem Besibietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schölb.
1590.

1590. Breslau den 14. May 1833. Das auf der Welbenstraße No. 1094. des Hypothekendbuches, neue No. 35. belegene Haus, der vereblichten Wändler Schneider gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833, beträgt nach dem Materialienwerthe 4054 Rth. 16 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 3 pro Cent aber 4095 Rth. 8 sgr. 4 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4074 Rth. 27 sgr. 5 pf. Die Ver-
tunzstermine sehen:

am 21. August c. Nachmittags 4 Uhr,
am 21. October c. Nachmittags 4 Uhr

und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn D. L. G. Assessor Klüber im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklä-
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe
kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2626. Volkenshain den 2. September 1833. Die sub No. 147. zu Sei-
tendorf, Schönauer Kreises, gelegene, auf 1396 Rthlr. gerichtlich nach dem Ma-
terialienwerth gewürdigte, den Commerzienrath L i b e s c h e n Erben gehörige Obery-
Wassermühle nebst Garten und Acker soll

den 15. October Vormittags um 10 Uhr,

den 15. November — — 10 — peremptoric aber

den 19. December c. — — 10 —

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu
eingeladen. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2672. Hirschberg den 8. Septbr. 1833. Der sub No. 76. zu Wüsterdörfs-
dorf, auf 411 Rthlr. nach Abzug der Abgaben ortsgewürdigte Groß-
Garten wird auf Antrag der Creditoren auf

den 25. November b. J.

in der Gerichtskanzley zu Kupferberg an den Meist- und Bestbietenden öffentlich
verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu diesem
Terminen eingeladen, mit der Zusicherung, daß wenn kein gesetzliches Hinderniß
entgegen steht, der Zuschlag sofort erfolgt.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich von Matuschlaschen Herr-
schaft Kupferberg. Vogt.

2681. Schweidnitz den 23sten August 1833. Nachdem die zur Kupfer-
schmidt Carl Benjamin Küfferichen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehö-
rigen sub No. 79. und 80. hieselbst belegenen, gemeinschaftlich auf 1068 Rthl. 22 sgr.
6 pf. gerichtlich gewürdigten Häuser, im Wege der nothwendigen Subhastation
zum öffentlichen Verkauf gestellt worden sind, und wir zu diesem Behuf einen
peremptorischen Bietungstermin auf

den 27. November c. Vormittags 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Justizrath Jant anberaumt haben, so laden wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jedem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1919. Melisse den 13. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realaläubigers ist das auf 4491 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, (zum Ersatz des Brandschadens auf 280 Rthlr. veranschlagte) in der Kantostraße belegene und dem Justiz-Commissarius Friese gehörende Haus sub Nr. 277. hier selbst sub hasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verlaufe desselben vor dem Herrn Justizrath Weyer drei Bietungstermine auf

den 14. September d. J.,

den 14. November d. J.,

den 14. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, angelegt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das subhasirte Haus, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums, Gericht.

2225. Glogau den 25ten Junii 1833. Zum öffentlichem Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergger Kreises gelegenen Ritterguts Mroschendorf, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 8690 Rthlr. gewürdigt worden ist, sind drey Bietungstermine:

auf den 5. November 1833.,

auf den 5. Februar 1834.,

auf den 7. May 1834.

vor dem Depuirkten Ober-Landesgerichtsrath von Psörtnier anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, dieses Proclamatens aufgefordert, sich in den angelegten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die Adjudicatoria an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle unbekanntem Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens in dem letzten peremptorischen Bietungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göde.

2216. Löwenberg den 26. Juli 1833. Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz subhasirt das in Neu-Kemnitz sub No 2. belegene, auf 1519 Rth. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Heidrich und fordert Bietungslustige auf, in termino:

den 12. September c.

den 12. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Richters hieselbst, peremptorie aber

den 15. November c. Nachmittags um 5 Uhr

im Schlosse zu Neu-Remnitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Neu-Remnitz. Meyer.

1952. Bieslau den 25. Juni 1833. Das auf der Rosengasse in der Neustadt No. 1479. des Hypotheken-Buchs, neue No. 2. belegene Haus, zu der Schullehrer Johann David Kretschmer'schen eibschafftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 4546 Rth. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4298 Rthlr., und nach dem Durchschnitts-Werthe 4422 Rth. 6 Sgr. Die Bietungstermine sehen:

am 17. September c.,

am 21. November c. und der letzte

am 31. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besizsfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Webel.

2143. Jauer den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der Friedrich Gebauer'schen Wassermühle No. 9. in Prausnitz mit 4½ Scheffel Acker, einem Garten und einem Wiesenstuck, welche laut ortsgertlicher Taxe vom 14ten Juli nach dem Nutzungsertrage auf 736 Rth. und nach dem Bauanschlage auf 976 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungstermine auf:

den 31. August und den 28. September

hier in Jauer, der letzte und peremptorische aber auf

den 28. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

2047. Namslau den 3ten Juli 1833. Das zu Glausche sub No. 49. gelegene, dem Johann Flack gehörige, auf 1190 Rthlr. taxirte Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Diezu sind die Bietungstermine

auf den 3ten September c.,

auf den 1sten October c.,

auf den 4ten November c.,

wovon der letzte der peremptorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Dankensee anberaumt worden, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige unter der Bekanntmachung eingeladen, dazu

in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Besizier- und bleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlорner Hypotheken = Instrumente.

2496. Fauer den 22. August 1833. Da nachbenannte Dokumente:

- 1) die Recognition vom 14. December 1789, und resp. 10. Juli 1792, über ein für die katholische Kirche zu Profen auf dem Freihause No. 10, das selbst eingetragenes Kapital von 150 Rth.;
- 2) die Obligation vom 1. August 1781, über ein für die katholische Kirche in Profen auf der Dreischgärtnerstelle No. 24, in Rathhaus eingetragenes Kapital von 12 Rth.;
- 3) die Recognition vom 16. Juli 1792, über ein für den Wirthschafts-Direktor Tscherscher auf dem Bauergute No. 11, in Seckewitz eingetragenes Kapital von 1000 Rth.;
- 4) der Hypotheken-Schein vom 10. März 1815, über ein für die Bauers Mayßen Kinder auf dem Bauergute No. 73, in Profen eingetragenes Kapital von 825 Rth. 5 Sgr. 5½ Pf.,

verloren gegangen, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an solche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 12. December a. c. Nachmittags um 3 Uhr

hier in Fauer anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion und Amortisation der gedachten Instrumente hiers mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lobris,

Stuppe.

2275. Carolath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 12ten May 1810, über 100 Rthlr. Muta die verehlichten Bauer Golle, Anna Dorothea geb. Werner sub divisio 3 der Johann Friedrich Goileschen Bauernahrung No. 46 zu Lippen eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzuzulassen, und haben bei unterbleibender Anmeldung zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Document präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschwelgen aufgelegt, und das Document für amortisirt und nicht weiter gültig erklärt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Anhang zur Beylage

No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. October 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2815. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Adam Scharke gehörigen, zu Gabitz sub No. 58. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 Morgen 42 $\frac{1}{2}$ M. Gartenland, und 4 Morgen 4 $\frac{1}{2}$ M. Feldacker bestehenden Erbschafts-Erbschaft, welche nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 1250 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 29. October,

am 29. November, besonders aber in dem letzten perem-

torischen Termine den 30. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe v. Diebitzsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Parokrämer Ernst Gottlieb Vogel, für den auf dem gedachten Fundo Rubr. III. No. 1. ex decreto vom 7. Juli 1780. ein Kapital per 160 Rth. eingetragen ist, oder dessen Erben und sonst etwa Berechtigten aufgefördert, die denselben aus der über gedachtes Kapital ausgefertigten Obligation des Hans Scharke noch zustehenden Rechte in dem letzten Termine wahrzunehmen, indem sonst bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage des Grundstücks, so wie mit Löschung der gedachten Post ohne Production des Instruments verfahren werden wird.

Rönlgl. Preuß. Landgericht.

2349. Subrau den 13ten Juli 1833. (Verkauf des sub No. 5. auf dem Steinwege belegten Hauses und Edictal-Citation.) Daß den Erben des Seilermeisters Johann Samuel Göbel zugehörige, sub No. 5. auf dem Steinwege hieselbst belegene Haus, welches auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Folge der Eröffnung des Liquidations-Prozesses in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungs-Termin, welcher peremptorisch, ist auf

den 8. November c. Vormittags 9 Uhr

vor

vor dem Herrn Stadtgerichts-*Assessor* *Dühring* angezekt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich macht das Königl. Stadtgericht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters *Johann Samuel Göbel* der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Gerichtstokale vor dem *Hrn. Stadtgerichts-*Assessor* *Dühring** anderaumten Termine am 8. November s. Vormittags 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzetgen, die etwaigen Vorzugrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich über die Verbeibehaltung des bisherigen *Justitiarius-*Curators* *Scabinus Franke** zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie einen Bevollmächtigten hieselbst bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger bestimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1521. Rath vor den 3ten April 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des *Kriegsrath *Bröckerschen* *Concurs-*Curators*** das im *Rosenberger Kreise* belegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die *Ober-Schlesische Landschaft* nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 20,512 *Rthlr.* 23 *Gr.* 3 *Pf.* abgeschätzte *Mittergut *Wienskowitz** nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angezetzten Terminen:

den 13. September d. J.,

den 13. December d. J.,

besonders aber in dem letzten und *peremptorischen* Termine

den 14. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe *Wollenhaupt* in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation, zu denen vorläufig die Ablösung von 2520 *Rthlr.* landchaftlichen Pfandbriefen und die Bestellung einer *Cautio* von 1500 *Rthlr.* von Seiten des Kauflustigen im Bietungstermine gehört, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannt Realgläubiger:

- blger: a) der Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Richter,
 b) der Pächter Weiß,

hierdurch vor geladen, in dem angezeigten Termine zu erscheinen, um ihre Gerechtfame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag zu erklären. Bei ihrem Ausbleiben wird mit der Licitation dennoch vorgeschritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Vöschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
 Sack.

1039. Lüben den 5. April 1833. Es werden:

- 1) der Tischler Johann Friedrich Wilhelm Menzel, welcher im Jahre 1804. aus Deuthen a. D. in die Fremde gegangen und sich später in Bollnau und Egerfen im Königreich Ungarn aufgehalten haben soll;
- 2) der Tischlergeselle Joseph Förster, welcher vor 25 Jahren von hier aus in die Fremde gegangen ist, und seit der Zeit Nachrichten über sein Leben und Aufenthalt nicht ertheilt hat;
- 3) der Schneidergeselle Friedrich Wilhelm Wiedermann, welcher im Jahre 1813. in Schweißnitz zum Militair ausgehoben worden sein und den Feldzug 1813. mitgemacht haben soll;
- 4) die Johanne Aloyse Thecla verehlichte Dragoner, nachherige Scharfrichtersknecht Köbler geborne Haase von hier gebürtig, welche 30 Jahren von hier weggezogen ist, und sich später in Westpreußen aufgehalten haben soll.

oder deren etwaige Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, binnen jetzt und neun Monaten, spätestens aber in termino

den 17. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sich persönlich zu melden oder doch bis dahin von ihrem Leben und Aufenthalte dem unterzeichneten Gerichte glaubhaft Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr hinterbliebenes Vermögen denen sich gemeldeten Verwandten zugesprochen werden wird.
 Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

2582. Delß den 9. August 1833. Ueber den aus etwa 1036 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Trebnitz verstorbenen pensionirt gewesenen Königl. Preussischen Obrist von Uklansky ist am hentigen Tage der Conkurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vor geladen, in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Wibeurg anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem Geschäftsfokale des Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren. Die Richterscheienden werden mit allen ihren Forderungen präcludirt,
 dirt,

dirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius v. d. Stoot und Wenzky zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Herzogl. Braunschweig, Nelsches Fürstenthums-Gericht.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Krissen im Partbelem-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Lenner.

807. Mlitsch den 7. December 1832. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Mlitsch wird der am 23. August 1784. hieselbst geborne Johann Samuel Friedrich Rosenhan, welcher im Jahre 1807. in die Fremde gegangen und im Jahre 1811. hieselbst nochmals als Kaiserl. Oestreichischer Compagnie-Chirurgus bei seinen Verwandten auf Urlaub gewesen; später aber und zwar seit dem Jahre 1818. von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und in unserem Depositorio ein Vermögen von 41 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. besitz, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 8ten März 1834.

anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen und die Identität der Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden alle unbekanntten Erben und Erbnehmer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbes-Ansprüche genau nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Verschollenen zu gewärtigen haben, und derselbe den sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwe.

2437. Ujest den 16. August 1833. Nachdem über das Vermögen des am 21sten October 1831. zu Ujest verstorbenen Schneiders Franz Juszejik im Betrage von 119 Rth. 5 Sgr., welches mit einer Schuldensumme von 360 Rthlr. 2 Sgr. 7 Pf. beschweret, der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hiermit noch alle diejenigen unbekanntten Gläubiger, welche an die obenbenannte Masse ein Vorrecht zu haben glauben, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis und spätestens in dem auf

den 5. November c. Vormittags 8 Uhr

hiera

...erselbst angesetzten Termine anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls ihnen nach Verlaufs dieses Termins ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie mit ihren etwanigen Anforderungen an die perzipirenden Gläubiger verwiesen werden würden.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

2682. Schloß Neukrode den 11. September 1833. Das auf 1951 Rth. vorgerichtlich abgeschätzte, zum Nachlasse des Franz Artelt gehörige Freibauergut zu Gaberëdorf wird auf Antrag der Erben schuldenhalber sub hasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen prementorischen Licitationstermine

den 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in hi sige Justizamts-Kanzlei vorgeladen, von denen der Bestblende in Ermangelung eines zulässigen Widerspruchs den Zuschlag erwarten kann. Zugleich werden alle unbekanntes Gläubiger des Bauers Franz Artelt zur Liquidirung und Geltendmachung ihrer Ansprüche zu dem obigen Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

2254. Naumburg a. O. den 25sten Juli 1833. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns F. C. Hörichs per Decretum vom 23sten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger und zur Erklärung desselben über die fernere Beibehaltung des Interims-Curators, Herrn Justizcommissarius Pudor zu Lauban auf

den 22. November Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarlus Herrn Wagner auf unserem Geschäfts-Local angefahrt worden ist, werden sämmtliche Gläubiger hiezu mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beyrn Mangel der Bekanntheit mit den bey uns zur Prozeß-Provis berechtigten Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Rimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen. Dabey wird denselben aber auch zugleich die Warnung gestellt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
Königl. Land- und Stadtgericht.

1917. Glogau den 29. Juni 1833. Der aus Buchwald, Glogauer Kreis ses, gebürtige Johann Friedrich Obst, welcher im Jahre 1804. sich nach Pless begeben und dort aufgehalten haben soll, hat seit seiner Entfernung keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Häuslers Christian Obst, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekanntes Erben, hiedurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf
den

den 28. Mai 1834. Vormittags um 10 Uhr
 in dem Gerichtshofe zu Thamm angeetzten Termine persönlich oder schriftlich
 zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Jo-
 hann Friedrich Dbst, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seinem obenge-
 nannten Bruder, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Thamm.

2655. Neumarkt den 15ten August 1833. Es ist über den Nachlaß des
 am 4ten Mai d. J. zu Frobelwitz verstorbenen Freygärtners und Stellmachers
 Anton Schwank auf den Antrag seiner hinterlassenen Erben heute der erb-
 schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus
 irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben,
 werden hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 23. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr
 vor dem Land- und Stadtgericht. Assessor Herrn Fischer hieselbst anstehenden
 peremptorischen Termine in unserm Geschäftslokale entweder persönlich oder durch
 gesetzlich zulässige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-
 Commissarius Nagel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und
 ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche zu liquidiren und zu verifiziren. Die
 Richterscheidenden werden durch ein nach Ablauf des Termins sofort abzufassens
 des Präklusions-Urtheil aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit
 ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldens-
 den Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

1027. Schweidnitz den 16ten Februar 1833. Nach dem der Curator der
 Verlassenschaft des hieselbst am 26ten October 1831. verstorbenen Hausbesizer
 und vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Zeising, Hr. Justizcommissarius Richter,
 da alle zeltberige Bemühungen die nächsten gesetzlichen Erben des besagten Erbes
 Tassers zu ermitteln, ohne den geringsten Erfolg geliebet sind, das Aufgebot
 der unbekanntem Erbes-Prätendenten in Antrag gebracht hat; so fordern wir
 hiermit dergleichen Erbes-Prätendenten und resp. ihre etwanigen gesetzlichen Er-
 ben auf, ihre diesfälligen vermeintlichen Ansprüche an jenen in circa 300 Nchl.
 bestehenden Nachlaß spätestens in dem zu diesem Behuf auf

den 22. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr
 vor dem Herrn Referendarus Haupt anberaumten Termine anzumelden und
 resp. gehörig zu justificiren, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß
 sie mit ihren Ansprüchen an die besagte, dem Fideus als herrenloses Gut an-
 heim fallende Nachlaß-Masse präcludirt werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

480. Dels den 15ten Januar 1833. Der zu Kobelau bei Frankenstein
 gebürtige Wilhelm Ludwig Theodor von Kracker von Schwarzenfeld,
 ein Sohn des zu Breslau verstorbenen Hrn. Johann Ernst Kracker v. Schwar-
 zenfeld, welcher im Jahre 1803. oder 1804. als Lieutenant im Infanterie-Regi-
 ments von Savrat dem Preuß. Militär-Dienst verlassen, und sich um Came-
 ralia

Walla zu studieren nach Leipzig und späterhin nach Wien begeben, hat seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenhalte gegeben, und wird hierdurch als Miterbe auf den Antrag der Erben der am 9. Mai 1830 zu Dils verstorbenen verwittwet gewesenen Frau Louise Charlotte von Kracker, geborenen von Sellhorn, nebst seinen erwanigen zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts vor dem Herrn Justizrath Blicburg persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte dieses geschehen, so wird der Lieutenant Wilhelm Ludwig Theodor Kracker von Schwarzenfeld für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßches Fürstenthums-Gericht.

1042. Bunzlau den 6. April 1833. Auf Antrag ihrer nächsten vermuthlichen Intestat-Erben werden nachstehende verschollene Personen und deren unbekanntete Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen:

- 1) der Carl Gottlieb Hollstein, Sohn des verstorbenen Häusers und Maurers Hollstein zu Rothlach, welcher sich im November 1815, wo er in Bunzlau die Töpferprofession erlernte, aus seinem Lehrorte heimlich entfernt hat, und dessen Vermögen jetzt in 670 Rth. besteht;
- 2) der Gottlob Walther, Sohn des verstorbenen Häusers George Friedrich Walther zu Uttig, welcher im Jahre 1806. aus seinem Dienstorte Tilsendorf heimlich weggegangen, und dessen Vermögen in 31 Rth. besteht.

Diese beiden genannten Verschollenen, so wie ihre unbekannteten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Rothlach persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte oder schriftlich zu melden und über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls der Hollstein und Walther für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden soll. Die unbekannteten Erben und Erbnehmer, die sich bis zu dem angeetzten Termine nicht melden, werden mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und das Vermögen des Hollstein seiner Mutter, das des Walther aber seinen Brüdern zugesprochen werden.

Das Gräfl. Pücklersche Gerichtsamt Rothlach-Uttig.

539. Glogau den 25. Januar 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden die seit mehreren Jahren verschollenen Gebrüder Ehrhard, beide mit dem Taufnamen Heinrich Gottlieb, der eine aus Groß-Glogau und der andere aus Klein-Schirnau gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Justizrath Negeley auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weiter

tere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, insbesondere der ihnen zugefallene Nachlaß der Johanne Christiane Schulz, ihren nächsten Erben, die als solche sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Bis zu demselben Termine haben auch die unbekanntes Gläubiger der Johanne Christiane Schulz ihre Forderungen bei uns zu liquidirn.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2658. Breslau den 17ten August 1833. Der Federposenfabrikant Gottlob Becker, für welchen auf dem, auf der Eschepinne vor dem Nikolai-Thore No. 32 a. belegenen der Wittwe Arst gehörigen, im Jahre 1832. nach dem Materialienwerthe auf 1400 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1288 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Durchschnittspreise auf 1544 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzten subhastirten Grundstücke Rubr. III. No. 18. ein Capital von 323 Rthlr. 11 Sgr. 4¼ pf. hafset, wird hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 28. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheizimmer angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Pfendack, Müller und Hirschmeyer beim Mangel etwaiger Bekannschafft in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sich darüber zu erklären, ob er in den Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Kaufmann Kallmeyer für das von demselben in dem am 18. Decbr. 1832. angestandenen peremptorischen Bietungstermine gemachte Gebot von 1310 Rthl. willige. Sollte der r. Becker in diesem Termine nicht erscheinen, so wird dem meistbietend-gebliebenen Kaufmann Kallmeyer nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Pöschung der oben gedachten 323 Rthlr. 11 Sgr. 4¼ pf. und im Falle, daß solche leer ausgehen sollten, ohne daß es der Production des diesfälligen Instruments bedarf, v. rfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2722. Breslau den 29. August 1833. In Ehescheidungssachen der Rosina verehelichten Schneidergessell Maschner geborne Lobe wider den Schneidergessellen Ambrosius Maschner wird der Letztere, aus Schillinde bei Cammenz in Sachsen gebürtig, welcher sich wahrscheinlich im Jahre 1816. heimlich von hier entfernt und seitdem keine Nachricht gegeben hat, auf Antrag der Klägerin hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 17. December Vormittags 10 Uhr

vor Herrn Referendarius Forni an unserer Gerichtsstelle anberaumten Termine zu erscheinen und sich über die wider ihn angebrachte Klage zu erklären. Bei seinem Ausbleiben wird nach Ableistung des Diligenz-Eides Seitens der Klägerin die Ehe getrennt, und der Beklagte für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Dienstag den 15. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

2975. Breslau den 14. October 1833. (Fische-Verkauf.) Freitag den 18. und Donnerstag den 24. dieses Monats Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden am hiesigen Stadtgraben in der Gegend des Exercierplatzes Karpfen, Hechte, Karauschen und andere Speisefische, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

2976. Breslau den 8. October 1833. Ein bereits wegen Pferdediebstahls in Untersuchung befangener Einwohner von Birkisdorf, Ob-lauer Kreises, ist neuerdings im Besitz eines auf dem am 26. August c. zu Reichthal abgehaltenen Viehmarkte gestohlenen Pferdes betroffen worden, und hat sich zur Legitimation dieses, so wie zweier anderer von ihm besessenen Pferde, eines schwarzen Wallachs und einer braunen Stute, auf zwei erst später beigebrachte, offenbar falsche Urteste berufen, und dadurch den Verdacht rege gemacht, daß auch die letzteren beiden Pferde von ihm entwendet worden. Wenn nun der Angeschuldigte sich geständlich am 26sten August auf dem Viehmarkt zu Reichthal und am 28sten ejusd. auf dem Viehmarkt zu Dels aufgehalten hat, so fordern wir denjenigen, welchem auf diesen Pferdemarkten Pferde der bezeichneten Art entwendet worden, hierdurch auf, sich behufs der Veranschaulichung der für verdächtig gehaltenen Pferde als die selbigen an die Ortsgesichte von Birkisdorf, demnächst aber behufs ihrer Vernehmung und Nachweisung ihres Eigenthums-Rechts an den Inquirenten der Untersuchung, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Giese, (Verhörzimmer No. 8. des hiesigen Inquisitorats zu wenden, und geeigneten Falls der Tradition der Pferde gewärtig zu sein. Sollte innerhalb 4 Wochen sich kein Eigenthümer zu den Pferden bei uns melden, so wird nach den Gesetzen anderweit darüber verfügt werden.

Das Königl. Inquisitorat.

Substitutions-Patente.

2943. Neisse den 22. September 1833. Zur freiwilligen Substitution der zur Joseph Ritterschen Verlassenschafts-, resp. Pupillen-, Masse gehörigen
No.

Robotgärtnerstelle sub No. 6. zu Korkwitz, Meißer Kreises, welche mit dem dazu gehörigen Garten und Acker von circa 5 Morgen 120 N. auf 162 Rth. abgeschätzt worden ist, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 16. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Korkwitz anberaumt, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit nem Bemerkten einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe und Kaufsbedingungen können jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennerey zu Korkwitz eingesehen werden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Korkwitz.

Klose.

2733. Habelschwerdt den 14. September 1833. Im Wege der Execution ist die dem Anton Kasper gehörige zu Ober-Hannsdorf belegene und im Hypothekenbuche sub No. 234. verzeichnete, und auf 500 Rthlr. gewürdigte Muenhäuserstelle sub hasta gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 25. November d. J. Nachmittags 9 Uhr in der Kanzley zu Oberhannsdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüftigen mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Kaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht, und dem Meistbietenden der Zuschlag der Stelle ertheilt werden soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Das Reichsräthlich Wilhelm von Magnische, Oberhannsdorfer Gerichtsammt.

2872. Beuthen den 21. September 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des den Lorenz Wiczorek'schen Erben angehörigen, zu Groß-Dombrowka sub No. 6. belegenen, auf 160 Rthlr. abgeschätzten halben Freibaugerguts nebst den dazu gehörigen Realitäten haben wir 3 Termine, nämlich auf

den 15. November c. a., auf den 16. December c. a. loco Beuthen, und peremptoriae auf den 20. Januar 1834. loco Groß-Dombrowka anberaumt. Kaufstüftige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Groß-Dombrowka.

Luchs.

2808. Hirschberg den 24ten September 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub No. 110. zu Nieder-Verblisdorf belegenen, zu dem Nachlaß des verstorbenen Getreidehändlers Johann Gottlieb Raupach gehörenden Ackerhändlerstelle, welche aus folgenden Realitäten:

- 1) aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden;
- 2) aus einem Obst- und Grasgarten;

- 3) aus einem Ackerstück von 1 Schfl. 12 Meßen Breslauer Maas Ausfaat;
- 4) aus einem Ackerstück von 8 Schfl. 4 Meßen Breslauer Maas Ausfaat;
- 5) aus einem Waldstück, und
- 6) aus einem Wiesenstück

besteht, und nach dem Materialienwerthe auf 180 Rth., nach dem Nutzungsertrage auf 69 Rth. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, haben wir einen Bietungstermin auf den 30. November c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbitzdorf angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besizsfähige Kaufgenelgte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Verbitzdorf, Schönauischen Kreises.

Crusius.

2944. Erbeniß den 27. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 7. des Hypothekenbuchs von Wolnischdorf verzeichneten, gerichtlich auf 244 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Christian Haase'schen Hauses nebst Garten ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. December 1833. Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schüg.

2945. Erbeniß den 20. September 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des unter Nro. 14. des Hypothekenbuchs von Beckern eingetragenen, gerichtlich auf 1418 Rth. abgeschätzten Kretschams nebst Brau- und Brandwein-Urbar, so wie der dazu gehörigen Acker, sind die Bietungstermine auf:

den 22. November,

den 23. December, und peremptorisch auf

den 24. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in dem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesen Terminen eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüg.

2231. Ottmachau den 26. Juli 1833. Das im Dorfe Liebenau, Münsterberger Kreises sub Nro. 73. gelegene aus 63 Morgen 171 Q. R. Flächeninhalt bestehende, dem Anton Ammich gehörige Bauergrund, welches gerichtlich auf 1517 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gewürdiget worden ist, wird auf Andringen mehrerer Gläubiger subhastirt. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich

den

den 9. September a. c.,
den 9. October a. c., und premtorie
den 9. November 1833.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn v. Mühschafel an-
gesetzt worden, und werden daher zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch einge-
laden, sich im premtorischen Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufin-
den, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewär-
tigen, in sofern nicht etwa gesetzlich zulässige Umstände eine Ausnahme nöthig
machen sollten. Uebrigens kann die Original- Taxe des Gutes während der
gesetzlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2830. Bischof den 20. Septbr. 1833. Die auf 77 Rthlr. 8 sgr. 6 pf.
taxirte Samuel Adlersche Häuslerstelle sub No. 41. zu Buchis, Drieger
Kreises, soll in dem auf

den 17ten December d. J. Vormittags 9 Uhr
in der Gerichtskanzley zu Lössen anstehenden premtorischen Licitationstermine
an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufstüchhabern bekannt ge-
macht wird. Justizamt der Herrschaft Lössen.

2867 Reichenbach den 7. August 1833. Zum nothwendigen öffentlichen
Verkauf des dem Weber Franz Carl Winkler gehörigen Hauses sub No. 145. zu
Ersdorf, Königl. Antheils, welches nach dem Material- und Grundwerthe auf
192 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 340 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, haben
wir in unserm Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt,
einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December 1833.

vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Anspach anberaunt, den Kaufstü-
stüige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben, in
sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen. Nach diesem
Termine sind Mehrgebote nur unter Zustimmung aller Interessenten mit Zu-
begriff des bisherigen Meistbieters selbst zulässig.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2822. Groß- Glogau den 24. Septbr. 1833. Die auf 1055 Rthlr. 5 sgr.
7 pf. taxirte Freigärtnernahrung No. 19. zu Merzdorf, Glogauschen Kreises, des-
ren Taxe bey den Dorfgerichten von Merzdorf eingesehen werden kann, soll
theilungshalber in den

auf den 14. November 1833. Vormittags 11 Uhr

auf den 14. December 1833. Vormittags 11 Uhr,

auf den 14. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

angesezten Bietungsterminen, von welchen die ersten beiden in der Wohnung
des unterzeichneten Justitiarii, der letzte premtorische aber in dem herrschaftli-
chen Schlosse zu Salisch abgehalten wird, meistbietend verkauft werden, wozu
zahlungsfähige Kaufstüige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Merzdorf.

2598. Greiffenstein den 29. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Gottlieb Scholz zu Birklitz zeitler zugehörig gewesene sub No. 18. alldort belegene, und am 3. May 1828 und resp. 22. August 1833. auf 1867 Rth. 16 Sgr 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei, und stehen die Termine zur Ausnahme von Geboten, den 15. October und 15. November c., der peremptorische Bietungstermin aber auf den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley an, wozu Kauflustige eingeladen werden, Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2416. Bauerwitz den 3ten August 1833. Die sub No. 65. und 121. zu Falkowitz, Leobschützer Kreises belegenen, zu dem Nachlasse des Schmidt Philipp Malina gehörigen Ackerstücke von resp. 4 Scheffel 12 Mezen und 13 Mezen und 2 Mäsel neu Preuß. Maas Ausfaat, welche gerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation den 1. October c., den 2. November c., und in dem peremptorischen Termine den 4. December c. in Bauerwitz verkauft werden, und werden hierzu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen.

Das Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub No. 76. zu Bieskau, Leobschützer Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Sch. effeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,

2. den 15. November c.

in unserer Gerichtskanzley hierselbst und der peremptorische

3. 15. Januar 1834. im Orte Bieskau Vormittags 10 Uhr angefeht worden. Zahlung- und besitzfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz c.

Wodiczka.

1429. Liebenthal den 9. Mai 1833. Die zu Allersdorf sub No. 83. belegene Erbscholtisei, welche auf 4711 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in den zur Bietung anberaumten drei Terminen,

den 27. Juli)

den 28. September) 1833. früh 9 Uhr, und

den 30. November)

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heldrich, von denen der letzte peremptorisch ist, hierselbst im Gerichtsgebäude, im peremptorischen Termine jedoch im Gerichtskreischam zu Allersdorf einzufinden, und ihre Ebote abzugeben auch

auch zu gewärtigen, daß dem Meißblethenden der Zahlung, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2696. Löwenberg den 12ten September 1855. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasirt im Wege der Execution die sub No. 6. zu Johndorf N. A. belegene, ortsgerechtlich auf 160 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottlieb Wagentknecht, und fordert beß- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in termino peremptorio

den 20. November c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Magdord sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten dem Meißbietenden sofort der Zuschlag ertheilt werden wird, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Magdord.

Grashoff.

2677. Reichenbach den 29sten Juli 1833. Zum notwendigen Verkaufe des Lohnfuhrmann Gottfried Wuttgeschen sub No. 345. hieselbst belegenen Hauses, welches materialiter auf 192 Rthlr., und ertragsweise auf 600 Rthlr. abgeschätzt ist, haben wir in unserm Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Freiherrn von Puttkammer einen einzigen Bietungstermin auf den 10. December d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaunt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meißgebot zu gewärtigen haben. Nach dem Termine sind Gebote nur unter Verwilligung aller Interessenten, auch des Meißbietenden zulässig.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2483. Waldenburg den 19. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub No. 15. zu Neufriedersdorf, Waldenburger Kreises belegenen, unterm 1sten Februar 1833 ortsgerechtlich auf 150 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzten Johann Gottlieb Seylerschen Freistelle haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 7. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Ober-Weistritz anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Ober-Weistritz und Burkersdorf.

2457. Dttmachau den 13. August 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Dttmachauer Feldmark sub Nr. 259. gelegene, dem Ackerwirthschafter Joseph Leipelt gehörigen, zusammen in 11 Morgen 119 □ R. Acker-, Wiesen-, Forst- und Gartenland bestehenden, auf 474 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstücke im Wege der Execution subhasirt werden sollen. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 4. (vierten) November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn Deyer Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr angefetzt worden, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiezu mit eingeladen, sich im anstehenden Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Die Taxe kann übrigens jederzeit während der gesetzlichen Geschäftsstunde in der hiesigen Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Beyer.

2224. Hirschberg den 29. Juli 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkaufe des sub No. 39. zu Rohrlach belegenen, auf 1200 Rth. 26 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten und zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Schäl gehörenden Bauerguts haben wir drei Bietungstermine auf:

den 7. September c. Vormittags 10 Uhr
den 7. Oktober c. Vormittags 10 Uhr und auf
den 6. November c. Nachmittags um 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg am Markte sub No. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angefetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauischen Kreises.

Crusius.

2585. Mittelwalde den 28. August 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhasirt hie. durch auf Antrag eines Realgläubigers die zwei zu dem Hause des bürgerlichen Handelsmanns Anton Fritsche alhier gehörenden Ackerstücke, zusammen von 7½ Morgen Preuß. Maas, wovon, eins auf dem sogenannten alten Fiebig, und das andere auf dem alten Beschöraerschen Gute belegen, und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 7. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesigem Rathhause vor, denen im Termine die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erteilt werden wird.

2467. Langenbielau den 9ten August 1833. Im Wege der Execution ist die dem Johann Carl Stier gehörige, sub No. 85. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf gelegene, dorfgerichtlich auf 303 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Windmühle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf anberaumt worden.

Gräfl. von Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.

2325. Hirschberg den 12. August 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des sub No. 22. zu Rohrlach belegenen, dem Christl. Zindel gehörenden Freihauses nebst Acker und Garten, welches auf 79 Rthlr. 25 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Ter-

min

min auf den 6. November c. Vormittags 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angefekt.

Das Gerichtsammt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.
Crusius.

2485. Camenz den 9ten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers
Tade das Fran; Friemelsche, sub No. 26. zu Wartha gelegene, und durch die
wir der dortigen wohlbl. Magistrats vom 25. Juni d. J. auf 64 Rthlr. abge-
schäfte Haus in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten peremptorischen Licitation's Termine im Wege der nothwendigen Sub-
hastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungs-
fähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um zehn
Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist-
bietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz,
als Gericht der Stadt Wartha.

2408. Bauerwitz den 16ten August 1833. Das sub Nro. 144. auf der
Wiedmuth zu Ratscher belegene, den Janas Schwarzer'schen Erben gehörige
Haus nebst Hofraum und Garten, welche Realitäten unterm 14 August c. auf
200 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich taxirt worden, sollen im Wege der nothwendigen
Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden
daher besizfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher unter der Bedeutung vorge-
laden, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meist-
bietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodiczka.

2219. Friedeberg a. O. den 22. Jult 1833. Zum öffentlichen Verkaufe
des im Wege der Execution sub hasta gestellten Gottlob Lachmann'schen Bauer-
guts, No. 260. zu Mittel-Schosdorf, welches unterm 20. Jult d. J. gerichtlich auf
1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Bietungstermine auf:

den 24. August,

den 27. September, und peremptorie auf

den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schosdorf anberaumt.

Das v. Hoffmann'sche Gerichtsammt Schosdorf.

2652. Sprottan den 9. September 1833. Die zum Nachlasse des Johann
Heinrich Richter gehörige Häuslerstelle Nro. 30. zu Ulbersdorf, dorfgerichtlich
taxirt auf 135 Rthlr. soll Behufs der Theilung auf Antrag mehrerer Erben im
Wegen der freywilligen Subhastation in termino den 29sten October d. J. Nach-
mittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ottendorf verkauft werden, und
wir laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsammt Ottendorf.

Ulbinius.

vom 15. October 1833.

Subhastation und Edictal-Citation.

1522. Ober-Slogau den 16. May 1833. Es wird von uns im Wege der Execution die von den Franz und Theresie Stephanschen Eheleuten verlassene, im Hypothekenduche von Schreibersdorf sub No. 51. vermerkte Wassermühle sammt dazu gehörigen Grundstücken im gerichtlichen Taxwerthe von 4474 Rthlr. 10 pf. Courant subhastirt, wozu drei Verletzungstermine in unserm Geschäfts-Local hies selbst jedesmal am Vormittage 9 Uhr anfangend, insbesondere

den 17. Juli,
 den 17. September, und
 den 26. November d. J. 1833.

angesezt worden sind. Dazu werden hiermit besiz- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen. Gleichzeitig werden hiermit die Franz und Theresia Stephanschen Eheleute, deren Aufenthaltsort, wie der angewandten Verfügungen nicht erforschen können, aufgefordert, ihren bekannten judicialmäßigen Verpflichtungen gegen ihre Gläubiger bis zum peremptorischen Verletzungstermine vom 26. November d. J. zu genügen, widrigenfalls dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch mit Vertheilung des Meistgebots den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, verfahren werden wird.

Gerichtsamt der Majoratsberrschaft Ober-Slogau.

Edictal - Citationen.

2315. Breslau den 25sten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 859 Rthlr. 1 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 688 Rthlr. 1 Sgr. 7 pf. belasteten Nachlaß des Serwis-Billeteur Siegismund Gottfried Sonnabend heut eröffneten erbshastlichen Liquidations = Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. D. L. G. Assessor Krissen angesezt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulößige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller, Hirschmeyer und Scholz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung

der

der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig seyen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2844. Breslan den 26. September 1833. In der Gegend des Gränzsteines No. 74. auf der Guttauer Straße, Haupt-Zollamts-Bezirks-Hoyerswerda, sind am 15. August d. J.

45½ Pfd.	29	—	diverse baumwollene Waaren;
3	25	—	baumwollene Spizentill;
3	—	—	grobe geschmiedete Eisenwaaren;
9½	—	—	bemalte Holzwaaren;
8	—	—	leinene, mit Baumwolle gemischte Waaren;
53	—	—	gestoßenen Pfeffer;
½	—	—	Kaffee;
4	—	—	seiden Band;
		—	wohene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle, Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. S.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

2054. Leobischitz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeinde Jacobowitz, Leobschützer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Troppau am 31. Mai und 22. November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verpfändung sowohl ihrer Russical-Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacobowitz Dominial-Grundstücke und Eintragung darauf ausgestellt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Aufgebot verfügt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Donatarien oder Pfandhaber irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebot Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine den 31. ten October c.

in unserer Gerichtskanzel zu Leobschütz persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie die

die Amortisation dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu gemäßen haben.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Weiffak und Jacobowitz.

Schwenzer, Justk.

2130. Liebenthal den 12ten Juli 1833. Nachstehend benannte Personen:

- 1) der Radlergeselle Franz Wiesner, aus Liebenthal gebürtig, seit dem Jahre 1822. von hier abwesend, welcher von Wien aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 280 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf. besitzt;
- 2) der Mädlergeselle Lorenz Felix Gittler, den 10. August 1790. zu Röhrsdorf bei Liebenthal geboren, seit 1810. abwesend, welcher nach der von sich im Jahre 1820. gegebenen Nachricht sich damals in Landau aufhielt, und ein Vermögen von 233 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. besitzt;
- 3) der Landwehr-Soldat Johann Gottfried Gottwald, gebürtig aus Dipelsdorf und erzogen in Röhrsdorf bei Liebenthal, seit 1813. auf der Wanderschaft und nach der von ihm im Jahre 1816. aus Breslau erhaltenen Nachricht Soldat geworden, dessen Vermögen noch nicht ausgemittelt ist;
- 4) der Landwehr-Soldat Franz Döring, aus Krummölse bei Liebenthal gebürtig, welcher in den Jahren 1809. — 1812. zu Greifenberg die Weißgerber-Profession erlernt hat, im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogen worden ist, von Neisse aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 243 Rth. 4 Sgr. 8 Pf. besitzt, und
- 5) der Landwehrmann Franz Grande, gebürtig aus Schmottseifen bei Liebenthal, welcher im Frühjahr 1814. nach Löwenberg als Landwehrmann berufen wurde, seitdem aber von sich nichts hat hören lassen, und ein Depositat-Vermögen von 18 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. besitzt,

werden nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbenweibern auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. der ihnen befohlenen Curatoren hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Königlich Land- und Stadtgerichts-Älteste Herrn Heidrich auf

den 30sten Mai 1834.

im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich demnächst zu legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmidke.

2310. Delß den 24sten Juli 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Krämers Gottlieb Mann, zu welchem insbesondere das Haus No. 381. hierorts gehörte, ist der Concurß eröffnet worden. Alle Nachlassgläubiger werden zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen auf

den 9. November Vormittags 10 Uhr

vor unserem Deputirten, Herrn Älteste von Aulock in's hiesige Rathhaus unter der Warnung vorgeladen, daß Diejenigen, welche in Termine nicht erscheinen,

mit

mit allen ihren Ansprüchen an die Masse und gegen die übrigen Creditoren werden präcludirt und für immer werden zur Ruhe verwiesen werden. Will ein Gläubiger einen Mandatarius bestellen, so werden die Herren Justizcommissarii S. d. Sloop und Wengly hier, dazu vorgeschlagen.

Herzoglich Braunschweig, Deltsches Stadtgericht.

2794. Waldenburg den 1sten September 1833. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 3ten October 1832. zu Friedland, Waldenburg Kreis, verstorbenen Königl. Steuer-Einnahmers Anton Franz über den Nachlaß desselben der erbchastliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger dieser Nachlassmasse einen Termin auf

den 29 November 1833. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaunt. Die unbekanntenen Gläubiger werden demnach hierdurch aufgefodert, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius von Bärenfels hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

703. Neumarkt den 19. Februar 1833. Der Freigärtner Johann Carl Ferron, welcher sich im Jahre 1819. aus seinem Wohnort Herischdorf heimlich entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hiermit, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekanntene Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Benz auf

den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaunten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und das hinterlassene Vermögen den legitimirten Erben überwiesen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neu.

3634. Laub an den 1. Juli 1833. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 27ten Januar d. J. in Langenöls verstorbenen Häuslers und Gerichtsgeschwornen Johann Gottfried Feist über den Nachlaß desselben der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Eröffnung auf die Mittagsstunde des untergesetzten Tages festgesetzt worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 17. December Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamt's-Kanzley zu Langenöls anberaunt. Die unbekanntenen Gläubiger werden demnach hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem

Aus

Außenbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsam der Langenölser Güter.

Königl. Justit.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 94. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntener Gläubiger auf

den 21. November s. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangels der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Müller I., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillstehen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2474. Komnitz den 18. Mai 1833. 1) Der zu Komnitz, Hirschberg'schen Kreises, im Jahre 1741. geborne, seit beinahe 50 Jahren verschollene Soldat Gottlob Hein;

2) der am 17. April 1813. zum 4. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bataillon des Herrn Major von Stadolinsky eingezogene, angeblich im Lazareth zu Heidemie in den Rhein-Gegenden verstorbene Benjamin Hänke, Sohn des am 4. August 1816. zu Komnitz verstorbenen Inwohners Johann Gottfried Hänke;

3) der seit länger als 10 Jahren verschollene, ums Jahr 1767. zu Komnitz gelebt habende Gottlob Schmidt;

4) der ebenfalls seit länger als 10 Jahren verschollene Kleingärtner Gottlob Erner, welcher ums Jahr 1797. zu Komnitz gelebt hat;

5) der seit länger als 10 Jahren verschollene Friedrich Bölffel, welcher um das Jahr 1760. zu Komnitz gelebt, ein Bruder des George Bölffel, welcher im Jahre 1760. die Stelle No. 95. zu Komnitz besaß,

werden auf den Antrag ihrer Curatoren absentii, so wie ihre etwa unbekanntenen Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 10. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Komnitz bei Hirschberg persönlich oder schriftlich zu melden,

den,

den, widrigenfalls dieselben nebst ih. ein unbekanntem Erben für todt erklärt, ihr Vermögen aber den sich meldenden nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation überwiesen werden wird.

Das Freiherrl. v. Rothsche Gerichtsamt über Lomnitz.

Hilfe.

2390. Schmedeberg den 20. August 1833. Wer folgende Documente als: 1) über die am 3ten Februar 1787. auf dem Fundo No. 108. zu Lomnitz sub No. 1. eingetragenen 50 Rthlr. für die katholische Kirche zu Stonsdorf;

2) über die am 4ten Januar 1795. auf Folio 109. zu Lomnitz sub No. 3. intabulirten 9 Rthlr. für die katholische Kirche zu Lomnitz;

3) über die für eben dieselbe auf dem Fundo No. 43. zu Lomnitz sub No. 2. am 21sten May 1798. intabulirten 5 Rthlr.;

4) über die für eben dieselbe auf dem Fundo No. 13. zu Lomnitz sub No. 4. am 7ten Januar 1793. intabulirten 20 Rthlr.;

5) über die für eben dieselbe am 4ten Januar 1795. sub No. 5. intabulirten 50 Rthlr. auf demselben Fundo;

6) über die auf dem Fundo No. 172. zu Lomnitz sub No. 4. am 17. Februar 1795. für eben dieselbe intabulirten 18 Rthlr.;

7) über die für eben dieselbe auf 1sten September 1791. sub No. 6. auf dem Fundo No. 55. zu Lomnitz eingetragenen 12 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder Briefs-Inhaber hinter sich hat, wird hierdurch aufgefordert, solche im Termine

den 14. December 1833. Vormittags 9 Uhr

in Lomnitz vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Documente nach Präclusion aller sich nicht meldenden Interessenten erfolgen wird.

Das Gerichtsamt über Lomnitz.

Hilfe.

2391. Schmedeberg den 20. April 1833. Wer folgende Documente als: 1) über 25 Rth., ursprünglich für den minorennen Christian Gottl. Scharff und ex cessione vom 22sten Januar 1805. für die Johann Benjamin Scharffschen Kinder;

2) über 13 Rth., ursprünglich für die Christian Gottlieb Schrottsche Vormundtschaft und ex cessione vom 22sten April 1805. für die Johann Gottfried Stumpfschen Kinder eingetragen ex decreto vom 22. April 1805;

3) über 12 Rth., ursprünglich für die Schrottsche Vormundtschaft ex decreto vom 29sten December 1795. und ex cessione vom 22sten April 1805. für die Johann Gottfried Stumpfschen Kinder;

4) über 18 Rthlr., ex decreto vom 3ten Februar 1800. für den Johann Christoph Stieffschen Sohn zweiter Ehe;

5) über 35 Rth., für die Vormundtschaft der Benjamin Scharffschen Kinder ex decreto vom 13. Januar 1802.;

6) über 24 Rth. für den Soldaten Johann Siegmund Kleinert ex decreto vom 16ten April 1806.;

7) über 270 Rthlr., für die Johann Gottfried Stieffsche Ehefrau ex decreto vom 16. April 1806.;

8) über 150 Rthlr. für die unverheiratheten Johann Gottfried Stieffschen Kinder

Ständer ex Decreto vom 16. April 1806. Sämmtlich auf No. 85. zu Seifersdorf; ferner:

Ueber die auf Folio 46. zu Hoberstein sub Rubr. III. No. 2. für die zwei jüngern Geschwister des ehemaligen Besitzers gedachter Stelle, Johann Gottlieb Gräbel eingetragenen 42 Rth. 11 Sgr. 1½ Pf., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber hinter sich oder eine Forderung an die in den Dokumenten verschriebene Post hat, wird hierdurch aufbefordert, solches im Termine

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr zu Seifersdorf anzuzeigen, widrigenfalls die Amortisation der Dokumente erkannt und nach Præclusion aller sich nicht meldenden Interessenten die Löschung der Posten erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Seifersdorf. Hilf.

2673. H a y n a u den 24. Juli 1833. Von dem Landschafts-Director von Mutius Bischdorfer Gerichtsamte werden auf den Antrag des Häusler Johann Gottfried Burghardt zu Bischdorf alle diejenigen, welche an die für den Freihäusler und Schenkwirth Werner zu Ober-Steinsdorf vermöge Hypotheken-Instrument vom 26. Januar 1809. auf der Häuslerstelle No. 20. zu Bischdorf eingetragenen 25 Rthl. Real-Münze als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 15 December 1833. Nachmittags um 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Bischdorf ad protocollum anzumelden und zu bescheiden, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen aufgelegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekentuche bey der verhafteten Häuslerstelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Das Landschafts-Director v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Becker, Justit.

2509. P i e g n i t z den 21. August 1833. Auf den Antrag des Häuslers George Friedrich Reichelt zu Reifstich werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf der Häuslerstelle des George Friedrich Strauß No. 31. zu Samitz, Haysnauischen Kreises, Rubr. III. loco 3. ex instrumento vom 18. März 1825. zu 5 pro Cent Zinsen und dreimonatlicher Aufkündigung für das Reifstichter Pupillar-Depositum und dessen Anne Rosina Bienwaldsche Masse eingetragen, und laut Cession vom 6ten März 1829. von der verhehlchten Freihäusler Tüngling, Anne Rosine geborne Bienwald, die laut Ueberweisungs-Attest vom 5. Januar 1829. Eigenthümerin geworden, dem Häusler George Friedrich Reichelt zu Reifstich abgetretenen 60 Rthl., und worüber das erwähnte Instrument verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den

den 19. December Vormittags um 10 Uhr
 in dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus entweder in Person, oder durch ge-
 hörig informirte und legtimirte Mandatarien zu Protokoll anzumelden und zu
 bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem ange-
 setzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben
 mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes
 Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt er-
 klärt, und auf Ansuchen des Extrahenten ein neues aus gefertigt werden.
 Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

E r b s c h a f t s . T h e i l u n g e n .

2590. Muskau am 2. September 1833. Die Verlassenschaft des Apothe-
 kers Christian Friedrich Slegismund Hedewich soll unter seine Erben vertheilt
 werden. Alle unbekanntem Nachlassgläubiger desselben werden hiermit aufgefor-
 dert, sich mit ihren Forderungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab-
 gerechnet, zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist
 kann jeder Gläubiger sich nur an jeden Erben für seinen Antheil halten.
 Fürstliches Hofgericht.

2647. Schönb erg den 7. Septber. 1833. In Gemäßheit der S. S. 137.
 bis 146. Tit. 17. Ehl. 1. des Allgem. Land-Rechts wird die bevorstehende Thei-
 lung des Nachlasses der unverehelicht verstorbenen Thecla Erapp hier selbst allem
 etwaigen unbekanntem Gläubigern derselben mit der Aufforderung bekannt gemacht,
 ihre Ansprüche an die zu theilende Masse binnen drei Monaten hier anzuzeigen,
 widrigenfalls sie sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig an jeden Miterben
 nur nach Verhältnis seines Erbtheils werden gesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Deilsner.

2293. Löwenberg den 3ten August 1833. Im Auftrage eines Hochtbl.
 Königl. Ober-Pupillen-Collegii zu Glogau wird in Gemäßheit des S. 137. seq.
 Tit. 17. Ehl. 1. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekanntem Gläubigern
 des am 27. April 1831. zu Groß-Rackwitz verstorbenen Königl. Lehnguts-Bes-
 itzers Johann Nepomuck Seeliger die bevorstehende Theilung des Nachlasses
 desselben unter die hinterbliebenen drei Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht,
 um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlass innerhalb drei Monaten bei
 der hochgedachten Behörde anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls die
 sich bis dahin nicht gemeldeten Erbschafts-Gläubiger sich nur an jeden der Er-
 ben nach dem Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Im Auftrage. Der Kreis-Justizrath Streckenbach.

Mittwoch den 16. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLII.

Subhastations-Verente.

2882. Neurode den 19. September 1833. Die sub No. 9. zu Kunzendorf liegende, zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers Anton Wittwer gehörige, ortsgerechtlich auf 93 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle nebst Garten, soll ertheilungshalber in dem dazu angelegten einzigen Termine den 28sten December c. o. Vormittags 10 Uhr in dem Freisichtergeruchsgebäude zu Kunzendorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt des Freisichterguts Kunzendorf. Held.

2878. Neurode den 20. Septbr. 1833. Das zum Nachlasse des zu Wünschelburg verstorbenen Maurer Joseph Hobaus gehörige, daselbst sub No. 85. belegene Haus, nach beygeführem Tax-Instrument auf 704 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, soll Behufs der Erbesauseinanderlegung in dem auf den 25. November c. Vormittags 11 Uhr im Rathhause zu Wünschelburg angelegten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu demselben hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß der Bestbietende nach Einholung der Genehmigung der Erbes-Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

2952. Friedberg am Quers den 28. Septbr. 1833. Das im Wege der Execution sub hasta gestellte, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Herrtrampische Haus No. 261. zu Wittels-Schossdorf soll den 17. December d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schossdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schossdorf.

2920. Sagan den 30. Septbr. 1833. Das zu Nieder- Hartmannsdorf, Wrießener Kreises, unter der No. 68. des Hypothekenbuchs belegene, dorfgerechtlich auf 2000 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst Garten und Wiese ist zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt, und sind die Bietungstermine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf

den 11. November und 10. December d. J. und

11. Januar k. J.

auf

auf dem hiesigen Herzogl. Landhause, jedesmal Vormittags 10 Uhr angesetzt. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Saganisches Rent. Cammer. Justizamt.
2979. Neustädte! den 10. October 1833. Das in termino den 9 Octobris d. J. zum Verkaufe der zur Töpfer Ehrenried Borendorffschen Nachlassmasse gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein Gemüsegarten, taxirt 29 Rthlr. 10 Sgr.;
- 2) ein Acker- und Grasgarten, taxirt 72 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.;
- 3) fünf einzelne kleine Ackerflecke, Reugüter genannt, unter folgenden Hypotheken-Nummern: No. 36., taxirt 16 Rthl., No. 37., taxirt 20 Rthl. 10 Sgr., No. 54., taxirt 29 Rthlr., No. 55., taxirt 27 Rthl. 5 Sgr., No. 56., taxirt 29 Rthl. 6 Sgr.;
- 4) eine hölzerne Scheuer, taxirt 68 Rthlr. kein annehmlicher Bieter erschienen ist, so haben wir auf Antrag der Erben einen anderweiten Bietungstermin auf den 4. November Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädte! angesetzt, zu welchem Kaufstuge mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2986. Breslau den 17ten September 1833. Auf den Antrag der Carl Reimannschen Erben ist behufs der Erbtheilung die Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorbenen Carl Reimann gebdigen, zu Schwachelwitz sub Nro. 6. gelegenen Freizärtnereistelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 160 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufstuge hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungstermine den 30. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2921. Hirschberg den 13. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die hierelbst gelegenen, auf 126 1/2 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzten, zum Nachlasse des verstorbenen Brauers Michael Gottfried Puschmann gehörigen Häuser No. 172., 173. in termino

den 19ten December c.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Thomas, als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

2818. Breslau den 3. September 1833. Daß auf der Witten-Strasse Nro. 1093 des Hypothekerbuchs, neue Nro 34. belegene Haus, der verewirweten Gräupner Klaua gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

ver-

werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-
Werthe 4062 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber
4863 Rthlr. 10 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 4702 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf.
Die Bietungstermine sehen:

- am 27. December c. Vormittags 10 Uhr,
- am 18. Februar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der letzte
- am 21. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb im Parquetzimmer No. 1. des Königl. Stadt-
gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefor-
dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn
keine gesetzlichen Anstände einzuwerfen, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann
beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht. v. Wedel.

2928. Trachenberg den 22. Septbr. 1833. Zur Fortsetzung der Subha-
station der den Gottlieb Ritschmannschen Erben gebörenden, auf 314 Rthlr.
22 Sgr. abgeschätzten Hänckerstelle sub No. 5. zu Rendorf ist ein Bietungstermin
auf den 22. November 1833. früh 9 Uhr

hier selbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten
vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen in hiesiger Registratur
eingesehen sind, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königlich von Hagefelde Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

2983. Ratibor den 27sten September 1832. Bei dem Königl. Ober-Lan-
desgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft
das im Tostler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende,
auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831. durch
die Ober-Schlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent auf
19,321 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Rittergut Zacharzowitz u.bst. Zubehör
im Wege der nothwendigen Substation verkauft werden. Alle besitz- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in
den hierzu angethreten Terminen:

den 22sten Januar 1834. und

den 22sten April 1834,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 22sten Juli 1834,

Jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten
Drogand in unserem Geschäftsgebäude hier selbst zu erscheinen, die besonderen Be-
dingungen der Substation, wozu gehört, daß der künftige Käufer die auf dem
Gute zuviel haftenden Pfandbriefe per 4480 Rth., und an rückständigen Pfands-
Gute zuviel haftenden Pfandbriefe per 4621 Rthl. 10 Pf. in termino traditionis ab-
treiben resp. erlegen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu ge-
ben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse ein-
treten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Ues

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Abziehung der
sämmlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und
zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente
bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

2767. Breslau den 4ten September 1833. Ueber den Nachlaß des am
23. December 1832. hieselbst verstorbenen Stadt-Waisnamens-Secretairs Jo-
seph August Vogel ist heute der erblich-filiche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.
Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28. November d. J. Vormittags 10 Uhr

an, vor dem Königlichem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachler im Par-
thenszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine
nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit sei-
nen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Temmer.

1822. Schönau den 17ten Juni 1833. Das dem Johann Gottlieb Sa-
muel Thiele gehörige Freigut und Bauergut sub No. 102. zu Ketschdorf, Schön-
nauer Kreises, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden.
Die gerichtliche Taxe von dem Freigute beträgt nach dem Materialienwerthe
1897 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent 3205 Rthlr.
8 Sgr. 4 Pf.; die Taxe des Bauergutes sub Pro. 102. aber nach dem Material-
ienwerth 52 Rth., und nach dem Nutzungsertrage a pro Cent 1255 Rth. 26 Sgr.
8 Pf. Die Bietungstermine sieben:

Den 31sten August,

Den 31sten October, und der letzte

den 30sten December d. J.

auf dem Stadtgerichte zu Schönau an. Zahlungsfähige und besitzfähige Kauflustige
werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum
Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und
Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ge-
richtlichen Taxen können beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2484. Landeshut den 24. August 1833. Das dem verstorbenen Christian
Gottlieb Müller gehörig gewesene, auf 60 Rthlr. wirtsch. abgeschätzte Haus
sub No. 48. zu Neufischbach soll im Wege der notwendigen Subhastation öffent-
lich verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Amts-locale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauf-
lustige eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekanntten Gläubiger
des verstorbenen Häuslers Christian Gottlieb Müller hierdurch ebenfalls vorge-
laden, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumel-
den

den und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Gerichtskamr Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen über Fischbach.

1682. Breslau den 28. April 1833. Das auf der kleinen Groschengasse sub No. 1014 a. des Hypothekenbuchs, neue No. 9. belegene Haus, dem Luchscheerer Lippelt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materiale werthe 10,828 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6510 Rth. 16 Sgr. Die Verdingungs-Termine stehen:

am 23. August,

am 29. October und der letzte

am 20. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichtes an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2246. Strehlen den 7. Mai 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiernit bekannt gemacht, daß das zu Wansen, Ohlauer Kreis, unter No. 4. belegene, der Wittwe Bartilla und ihren Kindern gehörige Grundstück, welches gerichtlich auf 254 Rth. 22 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, im Termine

den 29. November c. früh 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath vor Hoff zu Wansen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sommerbrodt.

1376. Eiegenitz den 10. April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 501. der Stadt belegenen, zum Nachlasse des Schwornienfeger Lassmann gehörigen Hauses, welches auf 2865 Rthlr. 21 Sgr. 5 1/2 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Verdingungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 19. Juli c.,

auf den 20. September c.,

auf den 29. November c. Vor- und Nachmittags bis

6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt, Königl. Land- und Stadtgericht.

2638. Ohlau den 29. Juni 1833. Der Schäfer Joseph Stiller soll sein Eheweib Anna Rosina geb. Knittel, vor drei und einem halben Jahre in Traktarschweine zur Herrschaft Laschowitz, Ohlauschen Kreis, gehörig, böblich verlassen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Sein Eheweib hat dieer-

halb

halb auf Trennung der Ehe wider ihn angetragen. Joseph Stiffer wird demgemäß hierdurch aufgefordert, sich spätestens

den 18. Decbr. Vormittags 10 Uhr

Behufs etwaiger Widerlegung der klägerischen Angaben in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley zu melden, widrigenfalls die zwischen ihm und der Klägerin bestehende Ehe durch Erkenntniß getrennt werden wird.

Graf von Saurmaß's Gerichtsamt der Fideikommiss-Herrschaft Laefowik. Schort.

2710. Doppeln den 27. August 1833. Die zu Bistritz, Drepler Kreises sub No. 16. gelegene, dem Sinton Zimda zugehörige, auf 136 Rthlr. 9 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle soll Schuldenhalber in dem auf

den 24. October

hier selbst in unserm Gerichts-Lokale anberaumten peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Kaufinstige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, wosern nicht gesetzliche Umstände davon eine Ausnahme machen sollten.

Königl. Domainen-Justizamt. Schäfer.

1284. Breslau den 9. April 1833. Daß im Waldenburger Kreise gelegene Gut Michelsbof nebst den Dörfern Mühlbach und Heidelberg, dem Stadtrichter Grose zu Freiburg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landchaftliche Taxe desselben beträgt 22,690 Rthlr. 9 Sgr. 7 Pf. Die Verdingstermine sehen

am 26. August 1833.,

am 26. November 1833., und der letzte Termin

am 26. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Saek im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufinstige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Schweidnitz-Jauersche Fürstenthums-Landschaft hat die Ablösung von 19,080 Rth. Pfandbriefe zur Kaufbedingung gemacht. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Temm.

2735. Wirschowitz den 30. August 1833. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Ischorschowitz gelegene, auf 557 Rth. abgeschätzte Freistelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 6ten December d. J.

hier selbst anstehenden peremptorischen Termine verkauft werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt der Freien Minder-Standesherrschaft Neuschloß, v. Sprockhoff.

2486. Mumpsch am 20ten August 1833. Die sub No. 21. zu Quanzendorf belegene, dem Maurer Christian Gottlieb Winkler gehörige, aus 7 Morgen

gen 10 Q. R. Garten: und Ackerland bestehende, ortsgerechtlich auf 367 Rthlr. 6 Sgr. 9 pf. abgeschätzte Freistelle soll schuldenhalber in dem hierzu auf den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quanzendorf ansehenden Termine öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt Quanzendorf.

2754. Landeshut den 16. Sepbr. 1833. Zum Verkauf des zur Johann Gottfried Kallrichschen Liquidations-Masse gehörigen Freihauses sub No. 91. zu Fischbach ist der peremptorische Bierungstermin auf

den 12. November c. a. Vormittags um 11 Uhr

im dortigen Amtszimmer angesetzt worden, und es haben sich Kauflustige so wohl, als die etwanigen unbekanntten Creditoren letzte bey Vermeidung des in S. 85. Tit. 50. Th. 1. U. G. D. angedewieten Nachtheils zu melden.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen, Gerichtsammt über Fischbach.

2623. Breslau den 29. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 3. zu Leipzig, Breslauschen Kreises belegene, auf 192 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Gabrtelsche Dreschgärtnerstelle auf

den 25. November 1833. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Schweinern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Das Gerichtsammt für Schweinern, Leipzig und Petersdorf.

Wante.

2751. Striea an den 31sten August 1833. Auf den Antrag der Grundherrschaft zu Nieder-Würgsdorf, Bottenhainischen Kreises, sollen nachbenannte darselbst belegene Grundstücke wegen rückständiger Dominial-Abgaben im Wege der Execution subhastirt werden, als:

- 1) die Häuslerstelle des Johann Christoph Stier sub No. 37. mit einem Garten, deren Taxe 41 Rth. 20 Sgr. beträgt;
- 2) die Freihändlerstelle des Johann Carl Glauch sub No. 43. mit einem Garten, auf 39 Rth. 10 Sgr. taxirt;
- 4) die auf 487 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freihändlerstelle des Emanuel Bene-dict Laude sub No. 50. mit 11 Stessl Breslauer Raas Ansaat Acker, etwas Wiese und einem Garten, und
- 4) die Hofhändlerstelle des Johann Gotthieb Böhm nebst Gärtchen sub No. 8, abgeschätzt auf 51 Rth. 10 Sgr.

Der diesstättige einzige Bierungstermin ist auf

den 28. November a. c. Vormittags 10 Uhr

im Gerichtszimmer zu Nieder-Würgsdorf anberaumt, was Kauflustigen hiersmit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt von Würegshaldendorf.

Paul.

Subhastation und Edictal Citation.

2907. Schömberg den 2ten October 1833. Das zum Nachlasse des Bürgers Ignatz Springer sub No. 278. hierselbst belegene, magistratualisch auf 40 Rth.

40 Nhlr. taxirte Haus und Garten wird im Wege der erbchastlichen Auseinandersetzung subhastret. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher zu dem auf den 2. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr anberaumten preimdrischen Licitationss-Termine vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch die unbekanntem Nachlassgläubiger des Janas Springler zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Deßner.

E d i c t a l . C t a t i o n .

2817. Ratibor den 6ten Septbr. 1833. Auf Antrag des Königl. Fis. u. s. wird der aus Deutsch-Crawarn, Ratiborer Kreises, gebürtige Johann Janta, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Czarnki angefügten Termine alhier zu stellen, über seine geschwizrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-, Hauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

A u c t i o n .

2974. Breslau den 12. Oktober 1833. Am 17. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctions-Gelasse No. 49. am Raschmarkt verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Wänzig, Auctions-Commissarius.

A u s s c h l i e ß u n g e h e l i c h e r G ü t e r g e m e i n s c h a f t .

2838. Deß den 13. Septbr. 1833. Von Seiten des Herzoglich Braunschweig-Deßschen Fürstenthums, Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor demselben unterm 9ten d. M. die Dorothea Friederike unverehlt. Jörchel und der Schuhmacher Gottlieb Schwarz, beide zu Klein-Elguth bei ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung die in Klein-Elguth odwastende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Donnerstag den 17. October 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g.

2995. Zum Erfah des Festungs-Provisionnement=Bestandes der Festung Kosel wird die Lieferung von 580 Klaftern 70 Kloben Brennholz, halb Kiefern, halb Fichten erforderlich. Zur Verdingung dieses Holzbedarfs an den Mindestfordernden wird hiermit

auf Donnerstag den 21sten November c. Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum Kronprinzen in Kosel vor einem von der unterzeichneten Behörde abzuordnenden Kommissarius im Licitation=Termin anberaumt,

zu welchem Lieferungslustige mit dem Ersuchen eingeladen werden, sich zu dem Termine mit Caution zu versehen. Die näheren Lieferungs-Bedingungen können während der Amtsstunden sowohl bei uns, als bei den Königl. Garnison-Verwaltungen zu Kosel und Neisse eingesehen werden.

Breslau den 12. Oktober 1833. g.)

Königl. Intendantur des 6ten Armee - Corps.

(gez.) Weymar.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

2971. Schönbürg den 7ten Oktober 1833. In der Franz Laubeschen Kaufgeldermappe No. 224. hieselbst befinden sich 27 Rth., welche entweder dem Hanns Joseph Flegel oder dem Bauer Joseph Paul aus Pfaffendorf gehören. Es werden daher Flegel und Paul oder deren Erben aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls diese Gelder werden zur allgemeinen Justiz= Wittwenkasse abgeliefert werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zinsgetreide - Verkauf.

2970. Trebnitz den 8ten October 1833. Da dem am 30. September c. abgegebenen Meißgebot höhern Orts die Genehmigung versagt worden ist, so ha-

ben

den wir zum öffentlichen Verkauf des diesjährigen Zins-Getreides und Strohes, bestehend in

82	Scheffel	11	Metzen	Weizen,
759	"	1 $\frac{1}{2}$	"	Roggen,
234	"	13 $\frac{3}{4}$	"	Gerste,
937	"	11 $\frac{1}{2}$	"	Hafer,
78	Schock	58 $\frac{1}{2}$	Schubd	Stroh,

einen anderweitigen Termin auf Donnerstag den 31. October c. im hiesigen Amtsfokale anberaumt, zu welchem wir Kauflustige hiermit einladen. g.)
Königl. Steuer- und Rentamt.

Subhastations- Patente.

2962. Grottkau den 5ten Oktober 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des zu Deutsch- Jägel, Strehlerer Kreises, sub No. 2. belegenen, auf 1381 Rthlr. abgeschätzten Kreischams steht ein Termin auf

den 18. December c. als Mittwoch früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch- Jägel an.

Das Gerichtsamt Deutsch- Jägel.

2858. Dels den 17ten September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des in dem Fürstenthum Dels und dessen Dels- Bernstädtischen Kreise gelegenen Ritterguts Ober- und Nieder- Stampen nebst Zubehör [welches im Jahre 1817. für den Erwerbspreis von 83,000 Rthl. und 50 Dukaten Schlüsselgeld erkaufte, und dessen Werth durch die Wirtschafts- Rechnungen vom Jahre 1804. bis 1807. incl. auf Höhe von 102,259 Rth. nachgewiesen worden] verfügt. Das gedachte Gut Ober- und Nieder- Stampen ist behufs dieser Subhastation laut der landschaftlichen Taxe auf 39,069 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, jedoch sind dazugegen Monita mit dem Antrage auf eine bedeutende Erhöhung des Taxwerthes formirt worden, wovon das Resultat spätestens in dem peremptorischen Termine vorschriftsmäßig den Kauflustigen bekannt gemacht werden soll. Alle diejenigen, welche nun gedachte Güter zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hiermit aufgefordert und eingeladen, auf:

den 24. Januar 1834., und

den 24. April 1834.

anstehenden Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Licitations- Termine auf

den 24. Juli 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthums- Gerichts, Herrn Justizrath Wiedeburg, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations- Termins etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung sämtlicher Interessenten, den meist- und bestbietend Verbliebenen mit eingeschlossen, Rücksicht genommen, und der Zuschlag an den meist- und bestbietend Verbliebenen erfolgen wird, wenn nicht sonstige Umstände obwalten. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums- Gerichts- Registratur näher nachgesehen werden, und ist auch dem an der Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations- Patent beigelegt.

Herzoglich Braunschweig- Delsches Fürstenthums- Gericht.

2905. Guttentag den 28. August 1833. In termino
den 19. December c. Nachmittags um 2 Uhr
soll an hiesiger Gerichtsstätte die den Müller Wderraschen Erben gehörige
Mühle No. 3. zu Bzuntz, welche auf 480 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden,
öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzjan.

2985. Hirschberg den 27. Septbr. 1833. Wir machen hierdurch bekannte,
daß das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene, auf 510 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte,
zum Nachlaß des Färber Ernst Wallisch Pring gehörige Haus in termino
den 14. December c. Vormittags 9 Uhr
als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation
öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. v. Köhne.

2771. Oppeln den 27. August 1833. Das Königl. Domainen-Justizamt
Oppeln subhastirt theilungshalber die auf der Schlossfischerei belegene und zum
Nachlaß des Fischers Augustin Skiba gehörige Freistelle No. 9., welche nach der
gerichtlichen Lage auf 372 Rthlr. gewürdigt worden, und steht zu diesem Be-
hufe ein peremptorischer Termin auf

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

ab, vor dem Königl. Justizamts-Assessor Herrn Storch an. Kauflustige und
Zahlungsfähige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und den Zu-
schlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen
sollten.

Königliches Domainen-Justizamt.

2607. Grünberg den 2. September 1833. Die den Tuchmacher August
Hochgräffchen Eheleuten gehörige Wohnstube Lit. A. im 14. Fabrikantenhause,
taxirt 110 Rth. 25 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in ter-
den 30. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-
den, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter
Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2501. Haynau den 24. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Ver-
kaufe des sub No. 76. hieselbst gelegenen Hauses des Tuchmachermeisters Joseph
Rösler, welches auf 545 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen
peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 6. November d. J. Nachmittags um 5 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem ge-
dachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und
Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den
Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche
Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jünglings.

669. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Wohllauschen Kreise gelegene Gut Qualwitz, dem Gutsbesitzer Johann Joseph Lorenz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 8901 Rthl. 28 Sgr 4 Pf. Die Verhungs-Termine stehen:

am 18. Juny d. J.,

am 18. September d. J., und der letzte Termin

am 18. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

2574. Wohlau den 16. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Friedrich Gottlob Vogt gehörige sub No. 10. zu Ransau bey Steinau a. D. belegene, und dörgerichtlich auf 207 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Freigärtnersstelle, wird in freiwilliger Subhastation in dem auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts-Local zu Ransau anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ransau.

Lemmer.
Söpper.

2454. Schwelbnitz den 13. August 1833. Zu dem nothwendigen Subhastations-Verkauf der veräußerten Gottlieb Glabe'schen, auf 957 Rthl. 10 Sgr. taxirten Freistelle zu Schwengfeld, ist Terminus auf

den 23 November um 10 Uhr

in loco Schwengfeld anberaumt worden, es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen. Dergleichen alle erwannte unbekannte Glabeschen Creditoren zur Liquidirung.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Ebdorf.

2759. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbiethenden Verkaufe der sub Pro. 34. zu Sollarnia belegenen, auf 60 Rthl. gewürdigten Franz Majurschen Häuserstelle, einen peremptorischen Termin auf

den 29. November c. früh 9 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Besmerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgt, wenn nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2737. Rosenbergs den 24. August 1833. Die zum Caspar Bartyllaschen Nachlasse gehörige Schmiede-Possession Pro. 4. zu Boroschau, dörgerichtlich auf 200 Rth. taxirt, soll in termino

den 28. November d. J. Vormittags 9 Uhr

in Vorschau theilungshalber öffentlich verkauft und der Zuschlag sogleich erteilt werden, wenn nicht geschliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Gerichtsamt Doroschau.

Dziuba.

2793. Schloß Ratibor den 27. August 1833. Behufs Erbtheilung haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub No. 47. zu Turze, hiesiger Herrschaft, belegene, gerichtlich auf 485 Rth. gewürdigten Reichior Tzechischen Kreischams-Possession, zu welcher 21 Morgen 83 □ R. Acker- und Wiesenland gehören, einen peremptorischen Termin auf

den 2ten December c.

in loco Turze angesetzt, wozu wir beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn hierdurch einladen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten sofort der Zuschlag erteilt werden soll.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2740. Breslau den 10. September 1833. Im Wege der Execution ist die dem Gottfried Hentschel zugehörige, zu Raake, Kreis Wohlau, sub No. 9. belegene, im gerichtlichen Hypothekenebuche Vol. II. No. 64. verzeichnete Auenhäuserstelle, zur Zeit in einer Brandstelle bestehend, nebst 2½ Morgen Acker, taxirt zu 109 Rth., zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt, und auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder eröffnet. Der peremptorische Diktungstermin und zugleich zur Anmeldung und Justifizierung der Real-Forderungen ist auf

den 9. December c. Nachmittags 3 Uhr

auf Schloß Auras angesetzt, wozu nicht allein Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, falls nicht besondere rechtliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, sofort erteilt werden soll, sondern auch alle etwanigen unbekannteten Gläubiger, welche einen Realanspruch an das bezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, insbesondere die Cessionarien des Königl. Pupillen-Collegii von Schlessen zu Breslau aus der v. Koschützky'schen Obligation vom 20. Oktober 1796. hierdurch aufgefordert werden, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll, Uebrigens haben die genannten Cessionarien im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, vrsfügt werden muß.

Das Gerichtsamt des freien Burglesens Auras.

2648 Schmiedeberg den 15. September 1833. Das zum Nachlasse des Delmüllers Weßke gehörige, auf 109 Rthlr. 15 Sgr. geschätzte, zu Neussen-dorf, Landeshuter Kreises, unter No. 65. belegene Grundstück mit einer Del-poch, soll in dem peremptorischen Termine

den

Den 21. November Vormittags um 10 Uhr
in unserm Gerichtstokale zu Neussendorf nothwendig verkauft werden, und soll
nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer
ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Dokumente bedarf, so wie die
Vertheilung der geringfügigen Masse unter die sich meldenden Gläubiger im
Wege des abgekürzten Concurs-Verfahrens verfügt werden.

Das Reichsgräf. zu Stollberg'sche Gerichtsammt Neussendorf.

H. Hise.

Subhastation und Edictal = Citationen.

2748. Steinau a. D. den 8. September 1833. Nachd. in über den circa
130 Rth. betragenden und mit einer Schuldenmasse von 586 Rth. 25 Sgr. 8 Pf.
belasteten Nachlaß des hier selbst verstorbenen Fuhrmanns Friedrich Schroot ex
officio der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekanntenen Gläubiger
zu dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf

den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäftstokale anberaumten Termine mit dem Präjudiz vorgeladen,
daß die Nichterscheinenden und sich später Meldenden mit ihren Ansprüchen an
die Masse werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-
den wird. Gleichzeitig wird das zur Nachlaß-, 1-ht Concursmasse des Fuhr-
manns Friedrich Schroot gebhörige, sub No. 221. hierjeltst b. legene und auf
126 Rth. 5 Sgr. taxirte Haus subhastirt, und der einzige Vorkaufstermin gleich-
falls auf

den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr

hier anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Be-
deuten vorladen, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, dem Meist-
bietenden sogleich der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Müller.

2766. Herrnsdorf den 18. September 1833. Die Bradesche Windmühl-
lenndahrung No. 2. zu Bienowitz, taxirt 300 Rth., soll in termino unico

den 30. November c. Vormittags 11 Uhr

hier selbst öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen
hat. Zugleich werden, da über den Müller Bradeschen Nachlaß der Liquidat-
ions-Prozess eröffnet worden, alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben
vermeinen, aufgefordert, solche im gedachten Termine anzumelden und zu be-
scheinigen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit
ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2708. Löwenberg den 10. August 1833. Das unterzeichnete Gerichts-
amt subhastirt im Wege des erbshastlichen Liquidations-Prozesses die zu dem
Nachlasse des verstorbenen Häufler Ehrenfried Drotz zu Großwalditz gehörige

sub

sub No. 26. daselbst belegene, ortsgerechtlich auf 380 Rthlr. gewürdigte Bresthäuslerstelle und lader zu dem auf

den 27. November d. Vormittags 10 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley ansehenden einzigen und premtorischen Licitationstermine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Zugleich werden die unbekanntem. Drothschen Nachlassgläubiger vorgeladen, in diesem Termine sich zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten etwa noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtamt der Herrschaft Hohlstein.

Grashoff.

Edictal = Citationen.

2980. Slogau den 20. September 1833. Da alle Bemühungen, das Leben und der Aufenthalt des Lieutenant von Orzeski und des Fähndrichs von Reichenstein, vom ehemaligen Infanterie-Regiment von Grewentz zu ermitteln, erfolglos gewesen sind, so werden in Gemäßheit S. 391. des Anhanges zur Allgemeinen Ger. Ord. die vorbenannten beiden Personen, eventualiter deren Erben hierdurch benachrichtigt, daß die im hiesigem Deposito für sie aufbewahrten geringen Massen von resp. 16 Rthlr. 2 sgr 9 pf. und 2 Rthlr. 1 sgr. 3 pf., in sofern sich binnen 4 Wochen Niemand zur Empfangnahme meldet und legitimirt, nach Abzug der Kosten, an die allgemeine Justiz-Officianten Wittwen, Kasse zu Berlin eingeschendet werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Obbe.

2702. Krappitz den 4. August 1833. Alle diejenigen, welche an das verstorbenen gegangene Hypotheken-Instrument vom 18ten April 1812. über die zufolge Decrets vom 19. April 1812. für den Joseph Kubatta auf der sub No. 35. zu Juzella, Dppler Kreises, belegenen, jetzt dem Thomas Porada gehörigen Häuserstelle eingetragenen 30 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 23. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserer Kanzley angefertigten Termine anzumelden und nachzuweisen; und werden sie bei unterlassener Anmeldung nicht weiter mit denselben gehört, es wird ihnen vielmehr ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1677. Roschentin den 1. Juni 1833. Der Carl Watolla, Sohn des Robortgärtners Macieb Watolla in Olschin, welcher vor mehr als zehn Jahren verschwunden ist, wird auf Antrag seines Curators, so wie dessen unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 12. März 1834. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube zu melden, widrigenfalls er für tott erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Gerichtsamt Koschentin.

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelber des der verehlt. Henriette Scholz geb. Mühlspfort zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Proz. eröffnet. Es werden demnach sämtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angeordneten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelber anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gericht Hundsfeld.

2884. Breslau den 12ten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 620 Rthl. massifestirten und mit einer Schuldensumme von 1825 Rthl. belasteten Nachlass des Suckfatur Arbeiters Karaskiewitz eröffneten erbchäftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. D.L.G.-Assessor Lühe angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pseudack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Gerundene Sachen.

2788. Prausnitz den 23. September 1833. Der hiesige Kaufmann Ritschel hat am 17ten Juli c. beim Grundgraben seines Hauses No. 129. in einem irdenen Krüge 664 Stück alte, meist polnische Silbermünzen, etwa 24 Rthl. im Werth gefunden. Den Eigenthümer derselben laden wir hiermit vor, sich spätestens in termino

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu melden und seine Rechte nachzuweisen, widrigenfalls diese Münzen dem Finder zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B e y l a g e

No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. October 1833.

Edictal - Citationen.

2609. Breslau den 26. August 1833. Es haften:

- 1) auf dem Grundstücke sub No. 33. des Hypothekenbuchs zu Wüstendorf sub Rubr. III. Nr. 2 272 Rth. 7 Sgr. Courant oder 340 Thl. 7 Sgr. schlesisch rückständige Kaufgelder für den frühern Besizer Johann Rindfleisch, für welche sich derselbe das Dominium reservirt hat; eingetragen laut Kaufkontrakt vom 12. August 1787., confirmirt den 7. November 1789., vigore Decreti vom. 7. November ejusdem anni;
- 2) auf dem sub No. 16. zu Klein-Dels belegenen Grundstücke:
„sub Rubr. II. No. 2. 70 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder und der Vorbehalt des Dominii für Heinrich Wurm laut Kaufkontraktes zwischen ihm und dem Christoph Dder vom 29sten Juli 1764.“
sub Rubr. II. No. 3. 65 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder und der Vorbehalt des Dominii für die Christoph Dderschen Erben laut Kaufkontraktes zwischen ihnen und dem Hanns Joseph Dder vom 26. Februar 1789.;
- 3) auf dem sub No 6. zu Margareth belegenen Grundstücke sub Rubr. III. No. 1. 10 Rthl. 2 Sgr. Courant oder 12 Thlr. 14 Sgr schles. für die Martin Kronigschen Waisen: Mathes und Hans Kronig, laut gerichtlichen Schuldbekennnisses de dato 13. Febr. 1759 ;
- 4) auf dem Grundstücke sub No. 16 des Hypothekenbuchs zu Gattern Rubr. III No. 3. 56 Rthlr. Courant oder 70 Thlr. schles., welche Michael Ripke den 13ten März 1871. von dem Pfarrer Denia von den Kirchengeldern zu Gattern erborgt, laut herrschaftlichem Consense de eodem dato;
- 5) auf dem Grundstücke sub No. 52. des Hypothekenbuches von Neudorf

Dorf Rubr. III No. 9. 200 Rthlr. Courant oder 250 Thlr. schles. für den Auszügler Johann Stache in Herdain laut Instruments de dato Breslau den 29. Januar 1817., ausgefertigt sammt Recognition sub eodem;

6) auf dem Grundstücke sub No. 44. zu Lehmgruben sub Rubr. III, No. 3. 120 Rthlr. für den Ackerpächter Johann Christoph Duttke vigore Decreti vom 11. December 1790. laut Schuld-Instruments des David und George Preuß und ausgefertiger Recognition de eodem dato;

7) auf dem Grundstücke sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Groß-Oldern sub Rubr. III. No. 1. 300 Rthlr., welche als der Ueberrest von ursprünglich vermög. Erbsonderung vom 23. October 1758. für die Anna Rosina Knobloch, nachher verehlichte Kleinin, an mütterlichem Erbe und Ausfolg eingetragenen 523 Thlr. 8 Sgr. schles. von derselben an den Königl. Accise-Controllieur Johann Gottfried Henemann zu Breslau cedirt worden; laut ausgefertiger Cession-Recognition vom 29. Juni 1782. und Hypotheken-Schein de eod.

Wenn nun die Inhaber der Posten sub 1., 2., 3. unbekannt sind, rück-sichtlich der Posten sub 4., 5., 6. zwar die Inhaber bekannt, aber die ausgefertigten Instrumente verloren gegangen sind, endlich in Betreff der Post sub No. 7. sowohl der Inhaber unbekannt, als das Instrument nicht zu beschaffen ist, so werden hierdurch nicht nur die genannten Inhaber, sondern auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieffsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Referendarius Ritsche zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Realsprüchen auf die Grundstücke präcludirt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, es werden die fehlenden Instrumente für amortisirt erklärt werden, und wird auf Grund des Erkenntnisses die Löschung der eingetragenen Posten erfolgen.

Königl. Landgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2498. Gröditzberg den 15. August 1833 Die zu Gröditz am Gröditzberge sub Nr. 27. belegene Haus des Maurers Christian Gottlieb Heidrich, ostgerichtlich auf 188 Rth. geschätzt, wird

den 3. December 1833. Nachmittags um 4 Uhr
Peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekanntenen Gläubiger des Christian Gottlieb Heidrich in dem auf Antrag seiner Erben am 9. Juli 1833. eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Prozesse zur Befcheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Benecke von Gröditzberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. 2628. Messersdorf den 21. August 1833. Die Immobilien der Maria Elisabeth vermittelten Kaufmann Böttcher geborne Kloss, als:

- 1) die in Nieder-Schwerta sub No. 271. belegene, mit der Bier-, Brandtwein- und Salz-Schantz, der Brandtweimbrennerei, auch der Handels-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeit und dem Schänkenbelage dotirte Schützerei, wozu 11 Morgen 32 LK. Preuß. Garten-, Acker- und Wiesen-Land gehören;
- 2) das in der Land-Tabelle No. 20. von Schwerta Litt. A. registrirte Ackerstück von 2 Morgen 32 □R., welche nach Abzug aller darauf haftenden Reallasten, und zwar die Schützerei cum accessor. auf 5520 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf Courant, incl. des Gebäudewerths von 2158 Rthl. 25 Sgr., das Separat-Ackerstück aber auf 171 Rthl. 7 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag zweier Realgläubiger via executionis in terminis

den 16. December d. J.,

den 17. März und

den 16. Juni k. J. Nachmittags 2 Uhr,

von denen letzterer peremptorisch ist und an Gerichtsstelle in Schwerta ansteht, Erstere beide aber an hiesiger Gerichtsstelle abgehoben werden, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches dem kauflustigen Publico mit Bezug auf das an hiesiger Gerichtsstelle, in der Brauerei zu Schwerta, und auf Gerichtsstelle zu Lauban cum Taxa affigirte Proklama bekannt gemacht wird.

Da übrigens der Liquidations-Prozess über die aus den vorbeschriebenen Grundstücken zu lösenden Kaufgelder per Decretum vom 29sten Juni c. eröffnet worden, so werden zugleich alle etwaige unbekanntene Realgläubiger aufgefordert, in termino den 17. März 1834. Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle in Schwerta ihre Ansprüche an die gedachten Grundstücke und deren Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das Gräf. v. Scherr-Thoss'sche Gerichtsamt der Herrschaft Schwerta.

O f f e n e A r r e s t e .

2988. Brieg den 2ten October 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über das Verträgen des Kaufmann Abraham Leubsch

scher hieselbst der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder und Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner, oder sonst Jemand etwas gezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, so wird solches für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben. Wer aber etwas verschweigt, oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2992. Briesen den 2. October 1833. Da über das Vermögen des Berbergesellen Ernst Siegmund Mehnert zu Schönau der Concurs-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren oder andern Sachen, wie auch an Briefschaften hinter sich haben, oder derselben Zahlungen schuldig sind, aufgefordert, weder an ihn, noch sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer daher etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

2978. Reisse den 19ten Septbr. 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß bey der Veränderung des Wohnorts des Sattler Franz Linke und dessen Ehefrau Louise geb. Günther die hierorts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 17ten d. M. unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2799. Breslau den 29sten August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Dorothea Rosina Elisabeth geborne Gerlach, nach erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Hamboissen Großer, in ihrem Wohnort, Offene Gasse Nro. 1., statutarisch im Fall der Vererbung eintritt, ausschließen zu wollen erklärt hat.

Königl. Stadt-Waisenamte.

v. Wedel.

Freitag den 18. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLII.

Subhastations - Patente.

3111. Lüben den 5. October 1833. Die sub No. 26. zu Kniegnitz belegene, dem Johann Gottlieb Fichtner gehörige, ortsgerechtlich auf 268 Rthlr. 8 Sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle soll Schuldenhalber in dem hiezu auf den 30. December c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kniegnitz ansehenden Terantn öffentlich verkauft werden, welches Kaufsuffigen hiermit bekann gemacht wird.

Das Gerichtsam von Kniegnitz. Kretschy.

2999. Rattbor den 8. October 1833. Die in dem Dorfe Groß-Elgoth, Coseler Kreises sub No. 29. gelegene, auf 620 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Anton Mosler'sche Windmühle soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu 3 Licitationstermine, nämlich:

auf den 18. November d. J.,
auf den 21. December d. J. und
auf den 23. Januar 1834.

anberaumt worden sind. Kaufsuffige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll abzugeben und zu gewärtigen, daß die gedachte Windmühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebote hingegen keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsam von Groß-Elgoth.

3001. Ober-Glogau den 9. October 1833. Da in termino licitationis auf die der theilungswegen zur Subhastation gestellte Häuserstelle No. 17. zu Elglichen vom 22. August d. J., welche auf 60 Rthl. abgeschätzt ist, nur 61 Rth. 10 Sgr. geboten worden, und Vormund gegen den Zuschlag protestirt hat, wie aber die Widerspruchsgründe erheblich gefunden haben, so ist ein abermaliger Dietungstermin auf

den 25. November d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu Kaufsuffige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsam der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

2973. Wartenberg den 8ten October 1833. Nachdem unterm heutigen Tage der Concurß über das Vermögen des flüchtig gewordenen Scholz und Häusler

ler Stephan Kment zu Kunzendorf eröffnet worden, so soll die zu demselben gehörende Häuslerstelle No. 14. daselbst, welche dorfgerichtlich auf 32 Rth. 9 Sgr. geschätzt worden, in termino

den 13. December c. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Kanzley subhastirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Zugleich werden alle unbekanntten Gläubiger des 2c. Kment hiersmit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curländisch Frei- Standesherrl. Kammer-Justizamt.

2989. Glaz den 11. October 1833. Erbtheilungshalber wird die zum Joseph Wolfschen Nachlass gehörige, ortsgerrichtlich auf 33 Rthl. 10 Sgr. taxirte Robotgärtnerstelle in dem auf

den 19. December c. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle zu Kengersdorf angesetzten einzigen Bierungstermine öffentlich subhastirt werden.

Das Gerichtsamt Kengersdorf, Welzelschen Antheils.

(gez.) Lux.

2991. Lauban den 18ten September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der verwittweten Färber Merkel gebornen Rude hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das auf der Raumburger Gasse hieselbst sub No. 323. gelegene Wohnhaus und Bierhof nebst Mangel und Färbewerkstatt, gerichtlich auf 1520 Rth. 23 Sgr. 9 Pf. taxirt;
- 2) die vor dem Görlitzer Thore sub No. 38. gelegene Scheune, taxirt 286 Rthl. 3 Sgr.;
- 3) der ebendasselbst am Mittelwege gelegenen, vier Scheffel Aussaat enthaltende Hohlsteinsche Acker, taxirt 247 Rth.,

im Wege der Execution in dem auf

den 20. December c. Nachmittags 3 Uhr

angesetzten peremptorischen Bierungstermine an unserer Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, was wir hierdurch mit dem Bemerken bekannt machen, daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, dem Meist- und Besibietenden ertheilt werden wird.

Das Königliche Gerichtsamt.

2996. Fürstensen den 10ten October 1833. Der auf 1585 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Carl Gottlieb Fehsche Freigarten nebst Windmühle No. 16. zu Conradsthal, Waldenburger Kreises, soll, da bisher nur 705 Rthl. geboten worden sind, in dem auf

den 2. December c. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Gerichtslokale anberaumten nachträglichen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kaufsüchtige hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein
und Kohnstock.

3000. Ratibor den 7. October 1833. Den 18ten December dieses Jahres wird auf der Gerichtskanzley zu Lenschüg bei Cosel die zur Verlassenschaft des verstorbenen Freigärtners Franz Wandler gehörige, sub Nro. 41. zu Lenschüg, II. Antheils, gelegene, auf 106 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Freigärtnerstelle zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Pücklerschen Herrschaft Lenschüg.

2441. Breslau den 22sten August 1833. Die Krippinsche Windmühle No. 9. zu Kreidke, gerichtlich auf 423 Rthlr. 10 Sgr. taxirt, wird den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr zu Kreidke peremptorisch in nothwendiger Subhastation erkaufte.

Das Gerichtsamt von Kreidke und Weignitz.

E. Schaubert.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

3010. Syrottan den 2. Septbr. 1833. Nachdem wir über das Vermögen des ausgetretenen Handelmanns und Schmiedemeister August Claus auf den Antrag des hiesigen Gläubiger por decretum vom 29sten Juli c. der Concurs eröffnet, laden wir hiermit alle unbekannte Gläubiger desselben zu dem, auf den 16. December c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Assessor v. Neder anstehenden Connotations-Termine, Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche, unter der Verwarnung vor, daß jeder Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den auswärtigen Gläubigern bringen wir den Justizcommissarius Gerlach in Sagan als Mandatar in Vorschlag, den sie mit Special-Vollmacht zu versehen haben. Zugleich fordern wir den angeblich nach Norz-Amerika ausgewanderten Gemeinschuldner Handelsmann und Schmiedemeister August Claus hiermit auf, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen, und dem Curator massae über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot eines verlorrenen Hypotheken - Instruments.

2956. Lauban den 1. October 1833. Das angeblich verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 31. December 1816, über 100 Rthl. für den Bürger und Lohgerber-Meister Johann Ehrenfried Krause in Seidenberg auf dem Kretscham des Johann Gottfried Popig Nro. 14. zu Strichen wird hierdurch aufgeboten, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber daran Ansprüche zu haben vermöchten, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

auf

auf den 25. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr in der Expedition des unterzeichneten Justitarii zu Lanban anberaumten Termine geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, und das angeblich verloren gegangene Instrument amortisirt werden soll.

Das Gerichtsammt von Osrichen.

Königl. Justit.

Erbschafts - Theilungen.

2977. Lanban den 8. October 1833. Der Nachlaß des zu Wisingendorf gestorbenen Variermachers Johann Ferdinand Franz wird in Kurzem unter die Erben vertheilt werden, worauf wir mit Rücksicht auf S. 137. I. 17. Ed. R. die etwaigen Nachlaßgläubiger um so mehr aufmerksam machen, als sämmtliche Erben im Auslande wohnen.

Das Gerichtsammt von Wisingendorf

(gez.) Schüler.

2972. Kokenau den 1. October 1833. Der zur Befriedigung der Realgläubiger unzureichende Nachlaß der allhier verstorbenen Maria Sophia verwittwet gewesenen Kaufmann Kleiner geborne Büttner soll in termino

den 23. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem hiesigen Amtshause an die Gläubiger vertheilt werden, welches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Kokenau.

Albinus.

A u c t i o n e n.

3009. Breslau den 15. October 1833. Mittwoch den 23sten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des verstorbenen Papellmeisters Herrn Schnabel, bestehend in Pretiosen, worunter eine goldne Tabatiere, Silberzeug, Hausrath, Leinenzug, Betten, Meubles, Kleidern, Kupfersachen und etwas Makatur in der Dom-Strasse No 9. hieselbst eine Treppe hoch gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Dehniß, D. & G. Secretair, v. Com.

2997. Breslau den 15. October 1833. Am 23sten d. M. Vormittags um 10 Uhr sollen im Lauer Garten vor dem Oerthore in der Wehlgaße, 12 gepolsterte Bänke, ein gutes Billard mit Bällen und Quiques, ein Schreib-Secretair und ein Satz Regel, nebst zwei Kugeln, an den Meißbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

A n z e i g e.

2646. Delß den 30. August 1833. Der Schmide-Ausjualer Caspar Deutschmann in Klein-Elguth ist durch das Urtheil de publ. den 28. August d. J. für einen Verschwender erklärt, und deshalb eine Interims-Curatel über ihn eingesetzt worden. Jedermann wird daher gewarnt, dem ic. Deutschmann fernereh Credit zu ertheilen.

Herzogl. Braunschweig-Delßisches Fürstenthumsgericht.

Sonnabend den 19. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Subhastations-Patente.

3017. Breslau den 20. Septbr. 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Johann Fendick gehörigen zu Meleschwitz sub No. 27. gelegen, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 104 Morgen 104 Q. R. Ackerland bestehenden Bauergutes, welches nach dem Ertrage excluder auf 382 Rthlr. gewürdigten Gebäude, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 588 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angezeigten Dietungsterminen:

am 30. November c.,

am 30. December c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 22. Januar 1834 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

3023. Fürstenstein den 25ten September 1833. Zum Verkaufe des auf 80 Rth. 20 Sgr. taxirten Gottlieb Bogtschen Freihauses No. 9. zu Görbersdorf, Waldenburger Kreises, im Wege der Resubhastation ist, da nur ein Gebot von 30 Rth. erfolgt ist, ein nachträglicher Dietungstermin auf

den 28. November a. c. Nachmittags 3 Uhr

in hiesiger Kanzley anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstock.

3018. P arch witz den 11. October 1833. Da in dem am 10. d. M. angeordneten peremptorischen Termine zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des zur erbshastlichen Liquidations-Masse der Kaufmann Hennig geborne Wittife gehört

hörigen, sub No. 4. des Hypothekenbuchs hier selbst belegenen Hauses, taxirt auf 1010 Rthlr. 19 Sgr., gar kein Gebot abgegeben worden, so haben wir einen anderweitigen peremptorischen Licitationstermin auf

den 22. November d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichts-Kanzley anberaumt, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Land- und Stadgericht.

2579. Lublinig den 4. August 1833. Auf den Antrag mehrerer Personals Gläubiger subhastiren wir die zu Dubletten, Lubshauer Herrschaft, Leschnitzer Kreises sub No. 7. des Hypothekenbuchs von Babunig belegene, auf 250 Rthlr. vorgerichtlich taxirte, jetzt dem Peter Mathyl gehörige, aus ungefähr 24 Morgen unbarren und ohngefähr 6 Morgen mit kiefernen Walde bewachsenen Bodens bestehende Freistelle, in termino

den 15. October Nachmittags 2 Uhr in loco Leschnitz,

den 15. November 1833. Nachmittags 2 Uhr in loco Leschnitz,

und den 19. Decbr. 1833. Nachmittags 2 Uhr in loco Stahlhammer, wovon der letzte der peremptorische Termin ist; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Vadiera, Justiz.

1300. Breslau den 23ten April 1833. Das auf der Mathiasstraße in der Obervorstadt No. 60. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene Haus, zur Stadt Danzig genannt, nebst zwei Gärten und drei Ackerstücken, der Wittwe Gerhard geborne Mische gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 6260 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro-Cent aber 5005 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., mithin nach dem Durchschnitt 5632 Rth. 28 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 19. Juli d. J.,

am 20. September d. J., und der letzte

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheien-Szimmer No. 1. des Königl. Stadgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2179. Fauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hengersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Bietungstermine auf:

den 26. August,

den

den 26. September,
den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2743. Tarnowitz den 2ten September 1833. Das hierorts sub No. 135. belegene Bürgerhaus nebst Garten, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll Theils theilungshalber, Theils auf den Antrag der Gläubiger in termino den 21sten October, den 22sten November, und peremptorio den 23sten December d. J.

subhastirt werden, wozu befristet und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse eintreten, und daß die Taxe dem an der hiesigen Gerichtsstelle affigirten Patente beigeheftet ist und zu jederzeit eingesehen werden kann. Das Stadtgericht zu Tarnowitz. Ulrich.

2499. Grünberg den 22. August 1833. Die zum Nachlaß des Christian Hirtze gehörige Kutsche No. 29. zu Buchelsdorf, taxirt 94 Rth. 5 Sgr. wird in dem einzigen Bietungstermine den 9. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Buchelsdorf verkauft.

Das Gerichtsamt von Buchelsdorf.

Scheibel.

2337. Breslau den 30sten Juli 1833. Da der Nachlaß der zu Auras, Fischer-gasse, verehlicht verstorbenen Müller Pasche geb Kluge, vormalis Wittwe Heilmann unter deren legitimirten Erben getheilt werden soll, so werden etwa nige unbefannte Gläubiger aufgefordert, sich binnen 3 Monaten mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist an jeden der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

2742. Tarnowitz den 2. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution das sub No. 287. des Hypothekenbuchs hierorts belegene Haus nebst dem dabei delegenden Garten, welches auf 420 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in terminis den 22. October, 23. November und peremptorie den 24. December 1833. subhastirt, wozu befristet und zahlungsfähige Kauflustige unter Gewärtigung des Zuschlags für das Meist- und Bestgebot mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dem hierorts affigirten Patent beige-setzte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ulrich.

2705. Löwenberg den 13. September 1833. Das Gerichtsamt der Joh-
tener Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräf. Antheils sub No. 143. belegene, auf 423 Rthlr. ortsgewöhnlich gewürdigte Freyhäuserstelle des Johann Franz Söbler und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 3. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung

mung

mung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, F. Als nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

2495. Geiffenberg den 26sten August 1833. Das Gerichtsamt Friedrichsdorf subhastirt das daselbst sub No. 6. belegene, auf 152 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Nachlasshaus des Traugott Hoffmann, und fordert Dietungslustige auf, in termino

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Das Reichsgräfl. v. Reichenbachsche Gerichtsamt Friedersdorf.

2636. Schmiedeberg den 6ten September 1833. Das zu dem Nachlasse des Zimmergesellen Johann Benjamin Hiltmann gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 106 Rthlr. 9 Sgr. 4 Pf. geschätzte, zu Ober-Schmiedeberg unter No. 65. belegene Haus nebst Garten soll in dem peremptorischen Termine

den 30. November c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Gerichtlokale im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Gottbold.

Subhastation und Edictal-Citation.

2189. Jauer den 15ten Juli 1833. Der zum Johann Ehrenfried Heptner'schen Nachlasse gehörige, auf 832 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Gerichtskretscham No. 34. zu Polnisch-Hundorf, Schönauer Kreises, soll in den auf:

den 14ten September und
den 14ten October d. J.
in der Kanzlei des unterzeichneten Justitarii zu Jauer und
den 28sten November d. J.

im herrschaftlichen Schlosse zu Reichwaldau bei Schönau anstehenden Dietungs-terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe des Grundstücks hängt in den Gerichts-Kretschamen zu Reichwaldau und Polnisch-Hundorf aus. Zugleich werden alle unbekanntenen Gläubiger des Kretschmers c. Heptner von Polnisch-Hundorf hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf

den 28. November 1833. Vormittags 10 Uhr in Reichwaldau anstehenden Termine ihre Ansprüche an seine Nachlassmasse anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibend'n sollen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Reichwaldbau und Polnisch-Hundorf.
Reymann.

Edictal - Citationen.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurß eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verificaton sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts, Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekante Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Reymann hieselbst in Vorschlag gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 30. September 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Johann Carl Wells aus Frankenstein, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1813. bei den Canton-Recruten nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Glan im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Erster Senat.

Lenner.

2911. Ratibor den 2ten September 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessien ist über den auf einen Betrag von 3249 Rthlr. 10 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3243 Rthlr. 15 Sgr. belasteten Nachlaß des am 20sten December 1832. zu Groß-Strehlitz verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Clement der erbshafliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntem Gläubiger auf

den

den 25. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr
 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Stegemann angefahrt worden. Diese
 Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich,
 in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu
 ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Hrn. Justiz-Commissionsrath Ströckel,
 Deconomie-Commissionsrath Cuno und Justiz-Commissarius Liebtch vorgeschla-
 gen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht dersel-
 ben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen,
 demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, woge-
 gen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ih-
 ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden
 Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
 Dabei wird bemerkt, daß die Creditoren in terminus liquidationis darüber ver-
 nommen werden sollen, ob sie den interim bestellten Curator, Herrn Justiz-
 Commissions-Rath Wichura beibehalten wollen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Sach.

2795. Strehlen den 9ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 18ten
 November 1830. zu Peterkau bey Bobrau verstorbenen Bauersanzügler Johann
 Gottfried Bogler ist heut der erbenschaftliche Liquidations-Process eröffnet, und
 ein Termin zu Anmeldung der Forderungen der bis jetzt etwa noch unbekanntem
 Gläubiger auf

den 7. December d. J.

in Bobrau anberaumt worden. Diejenigen, welche sich in diesem Termine weder
 in Person, noch durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu welchem
 ihnen der Justizcommissarius Kanther zu Rimpfisch vorgeschlagen wird, melden,
 werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an
 dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
 noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräflich von Sandreczky'sche Justizamt.

Koch.

2300. Breslau den 30. Juli 1833. Der Zuckerbäcker Friedrich Hei del
 geboren zu Belgern am 7ten März 1759., welcher sich am 6. April 1814. von hier
 heimlich entfernt, und ein Vermögen von ungefähr 367 Rthl., welches im hiesi-
 gen Königl. Stadt- Waisenamts- Depositorio verwaltet wird, hinterlassen hat,
 seit seiner Entfernung aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte ge-
 geben hat, wird, so wie seine etwaigen unbekanntem Erben und Erbnehmern,
 hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 4. Juni 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig anstehenden Termine schriftlich oder persönlich,
 oder durch einen zulässigen Anwalt zu melden, und von seinem oder ihrem Leben
 und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird
 der Friedrich Hei del für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen an die
 sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmer mit Ausschlie-
 ßung aller unbekanntem Erben, bei Ermangelung von Erbes-Prätendenten hinge-
 gen

gen als ein herrenloses Gut nach Massgabe dem Königl. Fiskus oder der hiesigen Kämmerer zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Nebel.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente:

2695. Goldberg den 28sten August 1833. Es ist das Instrument vom 20sten Januar 1765., auf dessen Grund dreihundert Thaler auf dem hiesigen Vorwerke No. 15., und zwar No. 4. der dritten Rubrik für den Doktor Johann Siegmund Jänisch am 8. Februar 1769. eingetragen worden sind, welche am 8. Oktober 1784. an Herrn Lappe zu Dittersbach cedirt wurden, verloren gegangen, auch der jetzige Eigenthümer dieses Kapitals unbekannt geblieben, und es hat der Vorwerksbesitzer Julius Rosemann das Aufgebot sowohl dieses Instruments, als der Post selbst extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf

den 18. December c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Affessor Hoffmann anberaunt, und fordern alle diejenigen, welche an die obenbeschriebene Hypothekensforderung und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer des Vorwerkes No. 15. hier ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die qu. 300 Rthlr. aber werden gelöscht, und das verloren gegangene Instrument über dieselben wird amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2242. Breslau den 20sten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Erbsonderungs-Instrumente, als:

- a) vom 18ten November und 23sten December 1794. über 284 Thl. schles. 2 Sgr. 11 $\frac{2}{3}$ Pf, für die 5 Kinder der verstorbenen Hedwig Ziegner verwittwet gewesenen Scholz 1ster und 2ter Ehe, Namens Augustin, Johann, Anna Rosina Scholz und Maria Elisabeth und Anton Emanuel Ziegner, auf dem Bauergute No. 10. zu Krinisch Rubr. III. No. 5. eingetragen;
- b) vom 1sten September und confirmirt den 30sten November 1803. über 307 Thlr. schles. 1 Sgr. für die Gyllnerschen Kinder, als Franz, Maria Barbara, Joseph, Anton und Amand Gyllner, auf

den

dem Bauergute No. 25. zu Peicherwitz Rubr. III. No. 3. eingetragen;
c vom 26sten Januar und confirmirt den 11ten und 12ten März
1795. über 400 Thlr. schles. mütterliche Erbgelder für die Joh.
Anlauffsch zwei Kinder, Clara und Anna, auf der Erbscholtzi-
sei No. 1. zu Peicherwitz Rubr. III. No 9 eingetragen,
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber An-
sprüche haben, hierdurch aufgefördert, dieselben sobald als möglich, spä-
testens aber in dem auf

den 15. November c. Vormittags um 11 Uhr
anberaumten Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ih-
nen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Instrumente aber wer-
den amortisirt und die Kapitalien im Hypothekenbuche geldscht werden.

Das Gerichtsamt der Cathedral, Kirchen- und Hospital-Güter,
Gottwald.

Erbschafts- Theilung.

2228. Wohlau den 29. Juli 1833. Den unbekanntem Gläubigern:
1) des am 6. October 1831. zu Wohlau verstorbenen Kämmerer Pietzsch;
2) des am 19. December 1828. zu Wohltschdorf bei Wohlau verstorbenen
Bauers Joseph Bauschke;
3) des am 18. Decbr. 1831. zu Stanschen verst. Gärtners Widersich;
4) der am 6. September 1832. zu Grosen verstorbenen Auszüglerin Anna
Elisabeth Seidel geborne Volkmann;
5) des am 2. September 1831. zu Wohlau verstorbenen Fleischermeisters
Carl Franz Lauffer; wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII.
Theil. I. des Allgem. Landrechts die bevorstehende Theilung der vorgedachten
Verlassenschaften mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen drei Monaten
ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 141. l. c. an jeden
einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

2998. Breslau den 1. October 1833. Zum meißbietenden Verkauf einer
Parthie alter kassirter Acten, wovon ein Theil zum Einkampfen sich nur eignet,
ist ein Termin auf den 12. November c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn
Justizrath Süßenguth im Landgerichts-Gebäude angesetzt worden, wozu Kauflu-
stige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Landgericht.

A n z e i g e.

3012 Breslau. Frisches Rothwild ist angekommen, und wird billig Pfund-
weis verkauft auf dem Kränzelmarkt bei dem Wildprethändler Müller.